

STADT BAD SACHSA
Der Bürgermeister
Kämmereiamt

Bad Sachsa, 05.10.2015

R A T S V O R L A G E

Drucksache Nr. 14/15 zu TOP 5.

über den

- | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|---------------------------------|
| ☐ | Bau-, Friedhofs-, und Feuerschutz- | - | Sitzung vom2015, TOP |
| | ausschuss | | |
| ☒ | Finanz- und Wirtschaftsausschuss | - | Sitzung vom 20.08.2015, TOP 6 |
| ☐ | Jugend-, Schul-, Kultur-, | - | Sitzung vom2015, TOP |
| | Sport- und Sozialausschuss | | |
| ☐ | Stadtentwicklungs-, Tourismus- | - | Sitzung vom2015, TOP |
| | und Sanierungsausschuss | | |
| ☐ | Umwelt-, Forst-, Verkehrs- und | - | Sitzung vom2015, TOP |
| | Energieausschuss | | |
| ☒ | Verwaltungsausschuss | - | Sitzung vom 12.10.2015, TOP 7b) |

Betreff

Jahresabschluss 2012 der Stadt Bad Sachsa;
hier: Stellungnahme und Entlastungserteilung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge über den Jahresabschluss 2012 beschließen und dem Bürgermeister gem. § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilen.

Begründung:

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz hat den Jahresabschluss 2012 der Stadt Bad Sachsa geprüft und den entsprechenden Schlussbericht erstellt.

Für das Haushaltsjahr 2012 wurden folgende Erklärungen nach § 156 Abs. 1 NKomVG abgegeben:

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird bestätigt, dass - soweit im Bericht keine Einschränkungen gemacht werden

- die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan – mit Ausnahme der Kassenkreditermächtigung und der Tilgung von Investitionskrediten – im Allgemeinen eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Entlastungsvorschlag

Nach dem Ergebnis der Prüfung bestehen unter Hinweis auf die Bemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes in vorliegendem Bericht gegen die Erteilung der Entlastung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG keine Bedenken. Der Schlussbericht 2012 enthält keine einschränkenden Bemerkungen, zu deren Ausräumung eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung erforderlich ist. Für den Jahresabschluss 2012 kann somit Entlastung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt werden.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osterode am Harz liegt in der Fraktionsmappe.



Dr. Axel Hartmann
Bürgermeister



Anlagen:

Rechenschaftsbericht
Kurzfassung Schlussbilanz mit Ergebnis- und Finanzrechnung

Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012

Ich erkläre die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 gemäß § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osterode am Harz hat den Jahresabschluss 2012 der Stadt Bad Sachsa geprüft und den Schlussbericht erstellt.

In Bezug auf den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Bad Sachsa stimme ich in vollem Umfang den Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osterode am Harz zu und habe keine Anmerkungen.

In dem Schlussbericht wird gemäß 156 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) aufgrund des Prüfungsergebnisses bestätigt, dass – soweit im Bericht keine Einschränkungen gemacht werden:

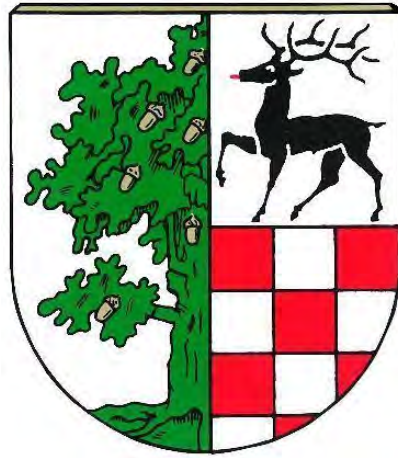
- die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan – mit Ausnahme der Kassenkreditermächtigung und der Tilgung von Investitionskrediten – im Allgemeinen eingehalten ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat abschließend empfohlen, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 die uneingeschränkte Entlastung gem. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zu erteilen.



Dr. Hartmann
Bürgermeister





Rechenschaftsbericht

zum

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr 2012

der Stadt Bad Sachsa

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	3
Festsetzung des Haushaltsplanes einschließlich 1. Nachtrag 2012	4
Schlussbilanz zum 31.12.2012	5 - 7
Bilanzsummen in den Schlussbilanzen 2007 – 2012	7
Plan-Ist-Vergleich Ergebnishaushalt 2012	8 - 9
Ergebnisrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich	10 - 11
Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	12
Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen	13 - 14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15
Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012 –	
Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16 - 17
Finanzrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich –	
Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18
Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012 –	
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19 – 20
Überblick über die Investitionen	20 - 23
Finanzhaushalt 2012 mit Vorjahresvergleich –	
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23
Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012 -	
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24 - 25
Finanzrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich –	
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25
Entwicklung der Investivkredite 2007 – 2012	26
Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012 - Entwicklung der Finanzmittel	26 – 27
Entwicklung der Kapitalmaßnahme	27
Finanzrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich - Entwicklung der Finanzmittel	27 - 28
Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2013	29 - 32
Übersicht über die Ergebnisrechnungen in den Teilhaushalten	32
Teilergebnishaushalt 10 – Hauptamt	33 - 34
Teilergebnishaushalt 20 – Kämmereiamt	34 - 35
Teilergebnishaushalt 32 – Ordnungsamt	35 - 36
Teilergebnishaushalt 40 – Grundschule	37
Teilergebnishaushalt 50 – Sozialamt	38 - 40
Teilergebnishaushalt 60 – Bauamt	40 - 41
Teilergebnishaushalt 82 – Forstamt	42
Bewertung des Jahresabschlusses 2012	43 - 44

Allgemeines

Die gesetzliche Grundlage für den Rechenschaftsbericht bildet § 128 Abs. 3 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 57 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung – GemHKVO).

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt Bad Sachsa dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht stellt auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung dar.

Festsetzung des Haushaltsplanes einschließlich 1. Nachtrag 2012

	Haushalt 2012	Veränder- ung im 1. Nachtrag 2012	Haushalt einschl. 1. Nachtrag 2012	Haushalt einschl. 1. Nachtrag 2011
Ergebnishaushalt				
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	10.850.000 €	676.800 €	11.526.800 €	10.353.700 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	11.224.500 €	241.600 €	11.466.100 €	11.200.860 €
ordentliches Ergebnis	-374.500 €	435.200 €	60.700 €	-847.160 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	16.600 €	16.600 €	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
außerordentliches Ergebnis	0 €	16.600 €	16.600 €	0 €
Jahresergebnis	-374.500 €	451.800 €	77.300 €	-847.160 €
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.981.800 €	1.506.000 €	11.487.800 €	9.654.800 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.937.200 €	187.600 €	10.124.800 €	9.750.000 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.600 €	1.318.400 €	1.363.000 €	-95.200 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	435.500 €	518.100 €	953.600 €	881.700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.456.200 €	462.200 €	6.918.400 €	1.343.200 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.020.700 €	55.900 €	-5.964.800 €	-461.500 €
Finanzierungsmittel - Überschuss / Fehlbetrag	-5.976.100 €	1.374.300 €	-4.601.800 €	-556.700 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.020.700 €	-55.900 €	5.964.800 €	461.500 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	629.700 €	-55.900 €	573.800 €	513.000 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.391.000 €	0 €	5.391.000 €	-51.500 €
Finanzierungsmittelbestand	-585.100 €	1.374.300 €	789.200 €	-608.200 €
Kreditermächtigung	6.020.700 €	-55.900 €	5.964.800 €	461.500 €
Nettoneuverschuldung	5.391.000 €	0 €	5.391.000 €	-51.500 €
Verpflichtungsermächtigungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Liquiditätskredite	15.200.000 €	0 €	15.200.000 €	14.600.000 €

Schlussbilanz zum 31.12.2012

AKTIVA	31.12.2012	31.12.2011	mehr/ weniger	Prozen- tuale Abweich- ung
1. Immaterielles Vermögen	125.911,99 €	61.486,14 €	64.425,85 €	104,78%
Lizenzen	8.179,66 €	11.139,73 €	- 2.960,07 €	-26,57%
Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	63.604,20 €	50.346,41 €	13.257,79 €	26,33%
Sonstiges immaterielles Vermögen	54.128,13 €	- €	54.128,13 €	
2. Sachvermögen	37.990.982,29 €	38.440.513,81 €	- 449.531,52 €	-1,17%
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	7.914.162,66 €	7.927.747,06 €	- 13.584,40 €	-0,17%
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	4.967.867,53 €	4.495.412,28 €	472.455,25 €	10,51%
Infrastrukturvermögen	23.455.153,78 €	24.049.039,01 €	- 593.885,23 €	-2,47%
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	30.501,50 €	7,00 €	30.494,50 €	435635,71%
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	481.969,58 €	542.073,78 €	- 60.104,20 €	-11,09%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.354,77 €	377.998,30 €	- 16.643,53 €	-4,40%
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	779.972,47 €	1.048.236,38 €	- 268.263,91 €	-25,59%
3. Finanzvermögen	6.276.975,92 €	2.075.983,79 €	4.200.992,13 €	202,36%
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.600.000,00 €	100.000,00 €	5.500.000,00 €	5500,00%
Beteiligungen	7.000,00 €	7.000,00 €	- €	0,00%
Ausleihungen	480,00 €	3.130,00 €	- 2.650,00 €	-84,66%
Öffentlich-rechtliche Forderungen	422.205,74 €	545.126,23 €	- 122.920,49 €	-22,55%
Forderungen aus Transferleistungen	154.911,96 €	907.334,39 €	- 752.422,43 €	-82,93%
Sonstige privatrechtliche Forderungen	30.847,10 €	456.355,24 €	- 425.508,14 €	-93,24%
Sonstige Vermögensgegenstände	61.531,12 €	57.037,93 €	4.493,19 €	7,88%
4. Liquide Mittel	1.104.181,71 €	7.074,09 €	1.097.107,62 €	15508,82%
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	78.189,19 €	81.997,91 €	- 3.808,72 €	-4,64%
Bilanzsumme AKTIVA	<u>45.576.241,10 €</u>	<u>40.667.055,74 €</u>	<u>4.909.185,36 €</u>	<u>12,07%</u>
PASSIVA	31.12.2012	31.12.2011	mehr/ weniger	Prozen- tuale Abweich- ung
1. Nettoposition	11.875.712,11 €	12.469.677,68 €	- 593.965,57 €	-4,76%
Basis-Reinvermögen	1.878.489,10 €	1.878.489,10 €	- €	0,00%
Jahresergebnis	- 2.860.003,98 €	- 2.870.659,04 €	10.655,06 €	-0,37%
Sonderposten	12.857.226,99 €	13.461.847,62 €	- 604.620,63 €	-4,49%
2. Schulden	29.541.800,39 €	24.181.284,39 €	5.360.516,00 €	22,17%
Geldschulden	29.127.366,80 €	23.771.989,63 €	5.355.377,17 €	22,53%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.860,71 €	159.384,14 €	- 107.523,43 €	-67,46%
Transferverbindlichkeiten	219.717,31 €	28.519,76 €	191.197,55 €	670,40%
Sonstige Verbindlichkeiten	142.855,57 €	221.390,86 €	- 78.535,29 €	-35,47%
3. Rückstellungen	4.125.653,57 €	4.015.762,86 €	109.890,71 €	2,74%
Pensionsrückstellungen u. ähnl. Verpflichtungen	3.580.203,01 €	3.427.290,00 €	152.913,01 €	4,46%
Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	214.628,35 €	236.919,11 €	- 22.290,76 €	-9,41%
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnissen	206.532,00 €	213.184,00 €	- 6.652,00 €	-3,12%
Andere Rückstellungen	124.290,21 €	138.369,75 €	- 14.079,54 €	-10,18%
4. Passive Rechnungsabgrenzung	33.075,03 €	330,81 €	32.744,22 €	9898,20%
Bilanzsumme PASSIVA	<u>45.576.241,10 €</u>	<u>40.667.055,74 €</u>	<u>4.909.185,36 €</u>	<u>12,07%</u>

Zum 31.12.2012 weist die **Schlussbilanz** auf der Aktivseite und auf der Passivseite Bilanzsummen in Höhe von 45.576.241 € aus. Gegenüber den Bilanzsummen des Vorjahres ergibt sich ein Anstieg um 4.909.186 € (12,07 %).

Auf der **Aktivseite der Bilanz** erhöht sich das **Immaterielle Vermögen** um 64.425 € (104,78 %) auf 125.912 € im Wesentlichen durch die Einstellung der Entschlammung des Kranichteiches, der den Werteverzehr durch die Abschreibungen auffängt.

Das **Sachvermögen** verringert sich um 449.531 € (-1,17 %) auf 37.990.982 €. Werterhöhungen sind durch die Einrichtungen einer Mensa in der Grundschule Bad Sachsa, die Aktivierung des 1. Bauabschnittes im Vitalpark und durch die Fortführung der Stadtsanierung erfolgt. Die Einstellung des Industriedenkmals Steinsäge in Steina erhöht den Wert der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler. Die Abschreibungen liegen weiterhin über den Vermögenszugängen.

Das **Finanzvermögen** hat sich mit einem Zugang von 4.200.922 € (202,36 %) auf 6.276.975 € mehr als verdreifacht.

Die Erhöhung des Finanzvermögens resultiert aus einer Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH), die die Anteile an verbundenen Unternehmen entsprechend erhöht. Die Kapitalmaßnahme ist zur Erhaltung der Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH im Rahmen eines von der Geschäftsführung erarbeiteten Konzepts zur Restrukturierung der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Sachsa, dem Landkreis Osterode am Harz und dem Innenministerium des Landes Niedersachsen erfolgt.

Der Rat der Stadt Bad Sachsa hat die Durchführung einer Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € bei der Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH beschlossen. Die Stadt Bad Sachsa hat ein Darlehen über 5.500.000 € am Kapitalmarkt aufgenommen und das Geld als Gesellschafterin der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG als nicht rückzahlbare Gesellschaftereinlage zur Einstellung in die Kapitalrücklage gewährt. Die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG hat das Geld an die Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH weitergereicht.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen, die Forderungen aus Transferleistungen und die sonstigen privatrechtlichen Forderungen sind deutlich zurückgegangen. Zu dieser Entwicklung haben die Auszahlung einer im Vorjahr bewilligten Bedarfszuweisung vom Land Niedersachsen, die Bezahlung rückständiger Abwassergebühren und der Entfall der Abgrenzung von Tilgungsleistungen geführt. In 2012 ist die Tilgung zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt erfolgt.

Die **Liquiden Mittel** aus dem Kassenbestand und den Guthaben auf laufenden Konten betragen 1.104.182 €. Gegenüber dem Vorjahr sind diese um 1.097.107 € gestiegen.

Die Bilanzposition **Aktive Rechnungsabgrenzung**, die Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 erfasst, die wirtschaftlich Folgejahren zuzurechnen sind, u. a. die Zahlung von Beamtenbezügen für Januar 2013 und Umlagevorauszahlungen für die Beamtenversorgung 2013, hat sich um -3.808 € (-4,64 %) auf 78.189 € vermindert.

Auf der **Passivseite der Bilanz** ist die **Nettoposition** um -593.965 € (-4,76 %) auf 11.875.712 € zurückgegangen. Das positive Jahresergebnis 2012 in Höhe von 10.655 € vermindert die Fehlbeträge aus Vorjahren. Die Sonderposten aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen gehen zurück.

Die **Schulden** sind um 5.360.516 € (22,17 %) auf 29.541.800 € angestiegen. Es wurden Kredite in Höhe von insgesamt 5.964.800 € aufgenommen. Davon 5.500.000 € für die Kapitalmaßnahme für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) und 464.800 € für Investitionen.

Von den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden 721.072 € getilgt, davon 571.071 € für das Jahr 2012 und 150.001 € Tilgung für das Jahr 2011, die von Ende 2011 bis Februar 2012 ausgesetzt wurde.

Es waren 14.700.000 € Liquiditätskredite aufgenommen. Infolge der positiven Entwicklung des Finanzierungsmittelbestandes wurde der festgesetzte Höchstbetrag von 15.200.000 €, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, nicht ausgeschöpft.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die aus Rechnungen des Haushaltsjahres 2012, die unter Einhaltung der Zahlungsfrist erst in 2013 bezahlt wurden, oder erst nach Kassenabschluss 2012 eingegangen sind, haben sich verringert.

Die Transferverbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen durch Finanzausgleichsverbindlichkeiten aus der in 2013 nachzuzahlenden Kreisumlage für zusätzliche Schlüsselzuweisungen, die im Rahmen der Finanzausgleichsverbindlichkeiten aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013 im Dezember 2012 gezahlt wurden, erhöht.

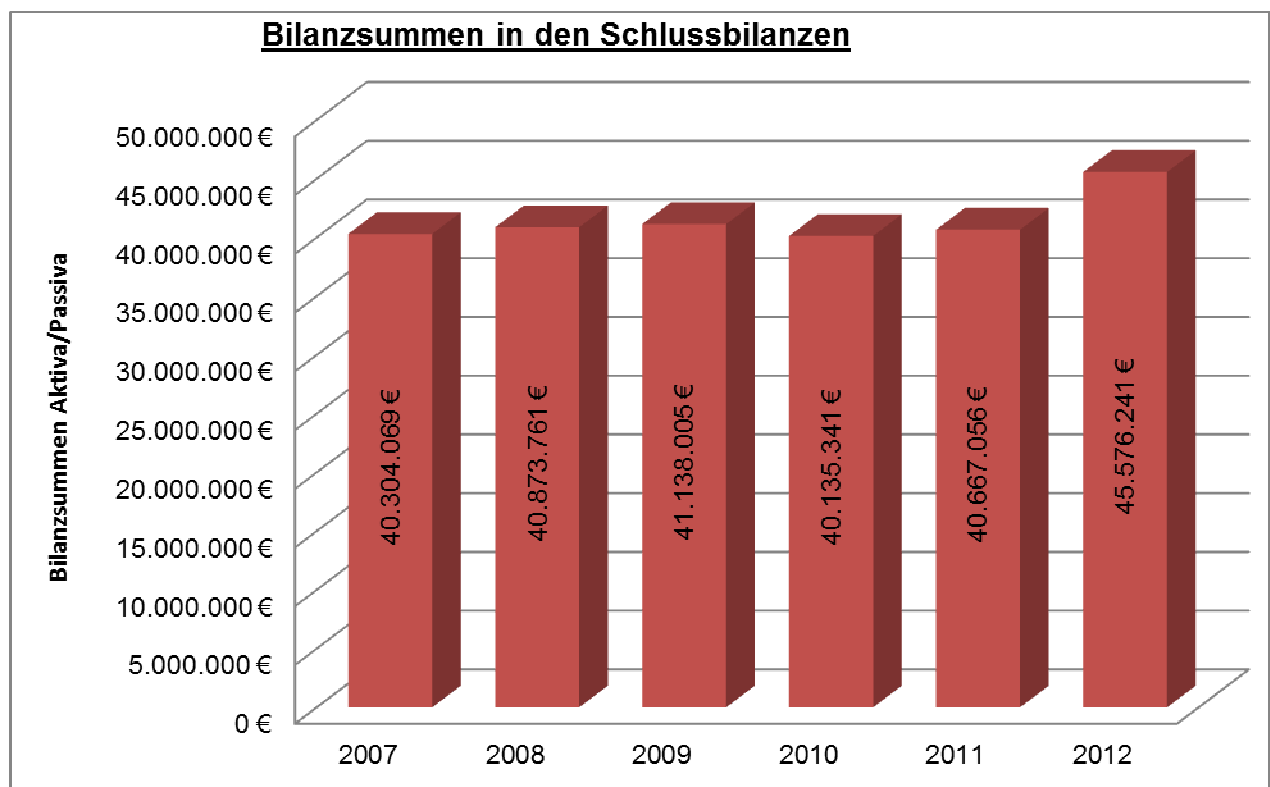
Die sonstigen Verbindlichkeiten, die sich größtenteils aus durchlaufenden Posten und Verwahrgeldern ergeben, haben verglichen mit 2011 abgenommen.

Die **Rückstellungen** sind um 109.891 € (2,74 %) auf 4.125.654 € gestiegen. Die Umlagehebesätze für die Versorgungsaufwendungen für Beamte und die Zuführung zu Beihilferückstellungen und Pensionsrückstellungen für Beamte, die von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt und jährlich neu festgesetzt werden, haben sich erhöht. Während die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub gestiegen sind, hat sich bei den Rückstellungen für geleistete Überstunden ein deutlicher Rückgang um nahezu ein Fünftel ergeben. Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit werden abgebaut, weil derzeit keine weiteren Altersteilzeitvereinbarungen hinzukommen. Nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen können neue Altersteilzeitvereinbarungen erst wieder nach Auslaufen der bisherigen Altersteilzeitfälle geschlossen werden.

Die Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs sind durch eine Rückstellung für den Anstieg der Kreisumlage in 2013, infolge der höheren Realsteuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen, in dem der Kreisumlage zugrunde liegenden Berechnungszeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2012, gestiegen.

Die Rückstellungen für die Rechnungsprüfung sind mit der zunehmenden Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse um rund ein Drittel zurückgegangen.

Die **passive Rechnungsabgrenzung**, die Einzahlungen für das folgende Haushaltsjahr beinhaltet, ist um 32.744 € auf 33.075 € gestiegen.



Plan-Ist-Vergleich Ergebnishaushalt 2012

Erträge	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränderung	in Prozent
Steuern und ähnliche Abgaben	4.017.900 €	4.036.177 €	18.277 €	0,45%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.229.800 €	3.293.678 €	63.878 €	1,94%
Auflösungserträge aus Sonderposten	819.400 €	938.908 €	119.508 €	12,73%
Sonstige Transfererträge	322.800 €	209.512 €	-113.288 €	-54,07%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.032.400 €	1.840.481 €	-191.919 €	-10,43%
Privat-rechtliche Entgelte	304.400 €	347.178 €	42.778 €	12,32%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372.100 €	356.003 €	-16.097 €	-4,52%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	27.000 €	31.489 €	4.489 €	14,26%
Sonstige ordentliche Erträge	401.000 €	417.897 €	16.897 €	4,04%
Summe ordentliche Erträge	11.526.800 €	11.471.322 €	-55.478 €	-0,48%
Aufwendungen				
Aufwendungen für aktives Personal	2.534.400 €	2.501.226 €	-33.174 €	-1,33%
Aufwendungen für Versorgung	177.400 €	329.734 €	152.334 €	46,20%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.469.800 €	1.302.486 €	-167.314 €	-12,85%
Abschreibungen	1.280.400 €	1.469.701 €	189.301 €	12,88%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	817.600 €	782.040 €	-35.560 €	-4,55%
Transferaufwendungen	4.664.000 €	4.498.933 €	-165.067 €	-3,67%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	522.500 €	508.758 €	-13.742 €	-2,70%
Summe ordentliche Aufwendungen	11.466.100 €	11.392.877 €	-73.223 €	-0,64%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	60.700 €	78.445 €	17.745 €	22,62%
Außerordentliche Erträge	16.600 €	98.345 €	81.745 €	83,12%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	166.135 €	166.135 €	100,00%
Außerordentliches Ergebnis	16.600 €	-67.790 €	-84.390 €	124,49%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	77.300 €	10.655 €	-66.645 €	-625,48%

Der **Ergebnishaushalt** weist im Jahresabschluss 2012 11.471.323 € **ordentliche Erträge** und 11.392.877 € **ordentliche Aufwendungen** aus. Das **ordentliche Ergebnis** schließt mit einem **Jahresüberschuss** von 78.455 €. Die ordentlichen Erträge bleiben um -55.478 € (-0,48 %) und

die ordentlichen Aufwendungen um -73.223 € (-0,64 %) hinter den Haushaltsansätzen im Grundhaushalt und im I. Nachtrag zurück. Der Jahresüberschuss fällt um 17.745 € (22,62 %) höher als das prognostizierte positive ordentliche Ergebnis aus.

Das **außerordentliche Ergebnis** schließt mit 98.345 € **außerordentlichen Erträgen**, 166.135 € **außerordentlichen Aufwendungen** und einem negativen **außerordentlichen Ergebnis** von -67.790 €.

Im Grundhaushalt 2012 wurden keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen geplant. Im 1. Nachtragshaushalt sind 16.600 € außerordentliche Erträge veranschlagt. Verglichen mit der Haushaltsplanung verschlechtert sich das außerordentliche Ergebnis um -84.390 € (124,49 %).

Das positive **Jahresergebnis** aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis beträgt 10.655 €. Dieses verschlechtert sich gegenüber der Haushaltsplanung um -66.645 €.

Das **ordentliche Ergebnis** weist höhere ordentliche Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, aus den Schlüsselzuweisungen vom Land Niedersachsen, aus Holzverkäufen aus dem Stadtwald, aus Auflösungserträgen aus Sonderposten und aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für geleistete Überstunden und die Inanspruchnahme von Altersteilzeit aus.

Der Wechsel eines Beamten aus dem aktiven Dienstverhältnis in den Ruhestand hat zu Erträgen aus der Herabsetzung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und höheren Aufwendungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger geführt. Insgesamt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen um 183.261 € gestiegen. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt und jährlich neu festgesetzt.

Mindererträge resultieren aus der Gewerbesteuer, aus den Schmutzwassergebühren sowie aus den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser.

Bei den Aufwendungen für Personal, für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, die Beratungs- und Betreuungskosten sowie für Zinsen haben sich Einsparungen ergeben. Eine Sicherheitsüberprüfung der Hochwasserschutzanlage Schmelzteich ist noch nicht abgeschlossen. Dadurch verzögert sich die Belastung aus den Beratungs- und Betreuungskosten entsprechend.

Die Abschreibungen sind durch die Einrichtung einer Mensa für die Grundschule und den 1. Bauabschnitt der Attraktivierung des Vitalparks angestiegen.

Die **Auflösungserträge aus Sonderposten**, die sich im Jahresabschluss um 119.508 € (12,73 %) auf 938.908 € erhöht haben und die Aufwendungen für **Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen**, die um 189.301 € (12,88 %) auf 1.469.701 € gestiegen sind, konnten bisher nicht genauer geplant werden. Die Erfassung der Investitionen und der Investitionszuweisungen und –zuschüsse in den vergangenen Jahren bis einschließlich 2012 wurde erst im Jahr 2013 abgeschlossen. Die vollständige Erfassung ermöglicht erstmals eine präzise Ermittlung der Auflösungserträge aus den Sonderposten und der Abschreibungen.

Gem. § 117 Abs. 5 NKomVG sind nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die die veranschlagten Abschreibungen überschreitenden Abschreibungen zu ermitteln und in den Jahresabschluss einzubeziehen. Diese gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.

Die **außerordentlichen Erträge** resultieren im Wesentlichen aus einer Teilrücknahme der Wertberichtigungen auf Forderungen aus der kameralen Zeit.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich größtenteils aus nachgeholten Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Osterode am Harz aus der Erstattung von Einnahmen von Sozialleistungsempfängern aus überzahlten Sozialleistungen. Darüber hinaus u. a. aus außerplanmäßigen Abschreibungen aus dem Verkauf eines Grundstückes in der Steinatalstraße unter Buchwert, der Abschreibung des Restbuchwertes eines verschrotteten Scanners sowie aus der Auflösung von Vermögensgegenständen aus der Schaffung und Ausstattung der Krippenplätze in der DRK-Kindertagesstätte Bad Sachsa.

Ergebnisrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich

Erträge	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Veränderung	in Prozent
Steuern und ähnliche Abgaben	4.036.177 €	3.688.449 €	347.728 €	8,62%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.293.678 €	3.204.872 €	88.806 €	2,70%
Auflösungserträge aus Sonderposten	938.908 €	960.533 €	-21.625 €	-2,30%
Sonstige Transfererträge	209.512 €	240.936 €	-31.424 €	-15,00%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.840.481 €	1.771.139 €	69.342 €	3,77%
Privat-rechtliche Entgelte	347.178 €	301.030 €	46.149 €	13,29%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.003 €	393.934 €	-37.931 €	-10,65%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	31.489 €	19.605 €	11.884 €	37,74%
Sonstige ordentliche Erträge	417.897 €	393.037 €	24.859 €	5,95%
Summe ordentliche Erträge	11.471.322 €	10.973.534 €	497.788 €	4,34%
Aufwendungen				
Aufwendungen für aktives Personal	2.501.226 €	2.601.674 €	-100.448 €	-4,02%
Aufwendungen für Versorgung	329.734 €	183.919 €	145.815 €	44,22%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.302.486 €	1.560.736 €	-258.251 €	-19,83%
Abschreibungen	1.469.701 €	1.548.249 €	-78.548 €	-5,34%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	782.040 €	875.870 €	-93.830 €	-12,00%
Transferaufwendungen	4.498.933 €	4.460.361 €	38.572 €	0,86%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	508.758 €	495.734 €	13.024 €	2,56%
Summe ordentliche Aufwendungen	11.392.877 €	11.726.543 €	-333.666 €	-2,93%
Ordentliches Ergebnis	78.445 €	-753.009 €	831.454 €	1059,92%
Jahresüberschuss (+)				
Jahresfehlbetrag (-)				
Außerordentliche Erträge	98.345 €	122.791 €	-24.446 €	-24,86%
Außerordentliche Aufwendungen	166.135 €	2.163 €	163.972 €	98,70%
Außerordentliches Ergebnis	-67.790 €	120.628 €	-188.418 €	277,94%
Jahresergebnis	10.655 €	-632.381 €	643.036 €	6035,03%
Überschuss (+)				
Fehlbetrag (-)				

Die **ordentlichen Erträge** fallen gegenüber 2011 um 497.788 € (4,34 %) höher aus. Die **ordentlichen Aufwendungen** sind um -333.666 € (-2,93 %) zurückgegangen. Das **ordentliche Ergebnis**

schließt mit einem Jahresüberschuss von 78.445 € und hat sich im Vergleich zum Jahresfehlbetrag des Vorjahres um 831.454 € (1.059,92 %) deutlich verbessert.

Die **außerordentlichen Erträge** sind um -24.446 € (-24,86 %) zurückgegangen. Die **außerordentlichen Aufwendungen** sind um 163.972 € (98,70 %) gestiegen. Es ergibt sich ein negatives **außerordentliches Ergebnis**, das um -188.418 € (277,94 %) hinter dem positiven außerordentlichen Ergebnis des Vorjahres bleibt.

Der sich aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis ergebende Überschuss im **Jahresergebnis** verbessert sich gegenüber 2011, das mit einem Fehlbetrag geschlossen hat, um 643.036 € (6.035,03 %).

Verglichen mit dem Vorjahr haben sich höhere **ordentliche Erträge** aus der Gewerbesteuer, aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, aus Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land Niedersachsen, aus Gästebeträgen sowie aus dem Holzverkauf aus dem Stadtwald ergeben. Verringert haben sich die Auflösungserträge aus Sonderposten, die Konzessionsabgaben, insbesondere für die Elektrizitätsversorgung, und die Säumniszuschläge.

Die **ordentlichen Aufwendungen** für die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte fallen infolge des Ausscheidens eines Beamten aus dem aktiven Dienst gegenüber 2011 deutlich geringer aus. Für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens wurde im Vergleich zum Vorjahr, in dem enorme Straßenausbesserungsarbeiten aufgrund des frostreichen Winters zu leisten waren, deutlich weniger aufgewendet. Es wurden aber auch Ermächtigungen (Haushaltsreste) für die Abrechnung der Erneuerung der Niederschlags- und Schmutzwasserkanäle in der Pfaffenwiese in Bad Sachsa nach 2013 übertragen.

Für die Haltung von Fahrzeugen wurden in 2012 rund 34.300 € weniger als im Vorjahr ausgegeben. Die Einsparung bei der Fahrzeugunterhaltung ist gekennzeichnet durch den Verkauf veralteter Fahrzeuge des Bauhofes mit sehr hohem Reparaturaufwand, für die alternativ Leasingfahrzeuge angeschafft wurden (Klein-LKW Rexter, 2 VW Transporter, Caddy Bauamt). Die Einsparungen beweisen, dass diese Entscheidung richtig war.

Infolge der gegenüber 2011 deutlich gesunkenen Zinssätze für Liquiditätskredite konnten in 2012 bei einem nahezu gleichen Liquiditätskreditvolumen rund 172.800 € eingespart werden. Die Zinsaufwendungen für die Investivkredite sind durch die Aufnahme eines Kredites über 5.500.000 € für die Kapitalmaßnahme für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) deutlich in die Höhe gegangen.

Die Abschreibungen haben sich, insbesondere durch den Rückgang des Infrastrukturvermögens (Straßen und Brücken) verringert. Der Abschreibungsrückgang verdeutlicht, dass der Werteverzehr des Vermögens durch Abschreibungen nicht mehr durch die Investitionen aufgefangen wird.

Die Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Niederschlagungen) sind zurückgegangen. Die im vergangenen Jahr vorgenommene Niederschlagung - auch älterer - uneinbringlicher Forderungen, besonders in Insolvenzverfahren, in denen Forderungen nicht mehr vollstreckt werden dürfen, ist abgeschlossen.

Der in den Transferaufwendungen enthaltene Zuschuss an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG wurde erneut reduziert und liegt mit 250.000 € um 133.900 € unter dem Vorjahreszuschuss. Die Aufwendungen der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG haben sich u. a. durch die Übertragung der Aufgaben der Tourist-Information an einen privaten Dritten zu einem vertraglich vereinbarten festen Entgelt und die Schließung des Gesundheitszentrums anhaltend verringert.

Die Einnahmen aus Gästebeträgen, die vollständig an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG weitergeleitet werden, sind einhergehend mit der Zunahme der Gästeübernachtungen um 16,2 % auf 277.708 Übernachtungen angestiegen.

Eine Gegenüberstellung des **außerordentlichen Ergebnisses** des Haushaltsjahres 2012 mit dem des Vorjahres erfolgt nicht. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, die nicht vergleichbar sind.

Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Transferaufwendungen

Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränderung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränderung Ergebnis 2012/ Ergebnis 2011	in Prozent
Grundsteuer A	22.000 €	23.658 €	1.658 €	7,54%	24.113 €	-455 €	-1,92%
Grundsteuer B	1.132.000 €	1.128.737 €	-3.263 €	-0,29%	1.080.781 €	47.955 €	4,25%
Gewerbesteuer	900.000 €	825.416 €	-74.584 €	-8,29%	719.476 €	105.940 €	12,83%
Einkommensteuer	1.606.400 €	1.705.032 €	98.632 €	6,14%	1.512.994 €	192.038 €	11,26%
Umsatzsteuer	153.000 €	150.393 €	-2.607 €	-1,70%	149.757 €	636 €	0,42%
Vergnügungssteuer	54.700 €	54.684 €	-16 €	-0,03%	53.779 €	905 €	1,65%
Hundesteuer	54.800 €	54.583 €	-218 €	-0,40%	52.134 €	2.449 €	4,49%
Zweitwohnungssteuer	95.000 €	93.674 €	-1.326 €	-1,40%	95.414 €	-1.740 €	-1,86%
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.144.300 €	2.188.056 €	43.756 €	2,04%	2.140.360 €	47.696 €	2,18%
Bedarfszuweisungen	860.000 €	860.000 €	0 €	0,00%	810.000 €	50.000 €	5,81%
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	129.900 €	129.848 €	-52 €	-0,04%	128.928 €	920 €	0,71%
Summe Erträge	7.152.100 €	7.214.081 €	61.981 €	0,87%	6.767.737 €	446.344 €	6,19%
Gewerbesteuerumlage	177.500 €	163.332 €	-14.168 €	-7,98%	155.898 €	7.434 €	4,55%
Kreisumlage	2.691.600 €	2.691.555 €	-45 €	0,00%	2.669.603 €	21.952 €	0,82%
Summe Aufwendungen	2.869.100 €	2.854.887 €	-14.213 €	-0,50%	2.825.501 €	29.386 €	1,03%
Nettoerträge	4.283.000 €	4.359.194 €	76.194 €	1,78%	3.942.236 €	416.958 €	9,57%
v. H. der Gesamterträge	59,88%	60,43%			58,25%		

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind gegenüber der Haushaltsplanung mit 7.214.081 € um 61.981 € (0,87 %) höher ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich ein Anstieg um 446.344 € (6,19 %) ergeben. Die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage bleiben mit 2.854.887 € um -14.213 € (-0,50 %) unter den Ansätzen. Im Vergleich zu 2012 ergibt sich ein Anstieg um 29.386 € (1,03 %).

Die nach Abzug der Gewerbesteuer- und der Kreisumlage verbleibenden 4.359.194 € Nettoerträge liegen um 76.194 € (1,78 %) über den Ansätzen und um 416.958 € (9,57 %) über dem Ergebnis des Vorjahres.

Aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013 hat das Land Niedersachsen im Dezember 2012 zusätzlich 43.760 € Schlüsselzuweisungen ausgezahlt. Die hierfür zu zahlende Kreisumlage in Höhe von 19.810 € wird erst in 2013 fällig. Über diesen Betrag wurde eine Rückstellung in der Bilanz gebildet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwendungen	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränderung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränderung Ergebnis 2012/ Ergebnis 2011	in Prozent
Dienstaufwendungen	1.935.000 €	1.911.625 €	-23.375 €	-1,21%	1.914.774 €	-3.149 €	-0,16%
Beiträge zu Versorgungskassen	133.700 €	145.936 €	12.236 €	9,15%	142.902 €	3.034 €	2,08%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	347.800 €	337.470 €	-10.330 €	-2,97%	341.962 €	-4.493 €	-1,33%
Beihilfen	42.000 €	42.940 €	940 €	2,24%	40.179 €	2.762 €	6,43%
Zwischen-summe	2.458.500 €	2.437.971 €	-20.529 €	-0,84%	2.439.817 €	-1.846 €	-0,08%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	67.600 €	30.350 €	-37.250 €	-55,10%	123.373 €	-93.023 €	-306,50%
Zuführung zu Beihilferückstellungen	8.300 €	11.950 €	3.650 €	43,97%	24.613 €	-12.663 €	-105,97%
Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	0 €	20.955 €	20.955 €		13.871 €	7.084 €	33,81%
Zwischen-summe	75.900 €	63.255 €	-12.645 €	-16,66%	161.857 €	-98.602 €	-155,88%
Summe	2.534.400 €	2.501.226 €	-33.174 €	-1,31%	2.601.674 €	-100.448 €	-4,02%
Versorgungsaufwendungen	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränderung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränderung Ergebnis 2012/ Ergebnis 2011	in Prozent
Versorgungsaufwendungen für Beamte	177.400 €	185.080 €	7.680 €	4,33%	177.008 €	8.072 €	4,36%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0 €	119.676 €	119.676 €		0 €	119.676 €	
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	0 €	24.978 €	24.978 €		6.911 €	18.067 €	72,33%
Summe	177.400 €	329.734 €	152.334 €	85,87%	183.919 €	145.815 €	44,22%
Summe Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.711.800 €	2.830.960 €	119.160 €	4,39%	2.785.593 €	45.367 €	1,60%

Die Personalaufwendungen für Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und Beihilfen bleiben mit insgesamt 2.437.971 € um -20.529 €

(-0,84 %) unter den Ansätzen. Verglichen mit dem Vorjahr haben sich -1.846 € (-0,08 %) Einsparungen ergeben.

Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für Beamte und die Umlagehebesätze für die Versorgungsaufwendungen für Beamte werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse ermittelt und jährlich neu festgesetzt. Durch den Eintritt eines Beamten in den Ruhestand und Verschiebungen bei den Versorgungsempfängern haben sich größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte sind mit 42.300 € gegenüber 2011 um 105.686 € zurückgegangen. Demgegenüber fallen die Versorgungsaufwendungen sowie die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger mit 329.734 € um 145.815 € höher als in 2011 aus.

Die Zuführungen zu Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden haben sich in 2012 mit 20.955 € um 7.084 € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden (nicht in der vorstehenden Tabelle dargestellt) ergeben sich 32.452 € Erträge. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Erträge um 15.581 €. und somit ein Abbau der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden.

Die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub haben sich um 7.894 € auf 69.289 € erhöht. Die Rückstellungen für geleistete Überstunden sind um 19.939 € auf 87.294 € zurückgegangen.

Aus der Auflösung von Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit (nicht in der vorstehenden Tabelle dargestellt) haben sich 10.246 € Erträge ergeben. Gegenüber 2011 sind diese um 5.419 € gestiegen. Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit betragen 58.045 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränderung Ansatz 2012/ Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränderung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Unterh. der Grundstücke und baulichen Anlagen	207.200 €	174.172 €	-33.028 €	-15,94%	169.225 €	4.946 €	2,84%
Unterh. des sonstigen unbewegl. Vermögens	395.000 €	338.100 €	-56.900 €	-14,41%	530.452 €	-192.352 €	-56,89%
Unterhaltung des bewegl. Vermögens	48.200 €	51.367 €	3.167 €	6,57%	46.561 €	4.805 €	9,35%
Mieten und Pachten	42.200 €	39.831 €	-2.369 €	-5,61%	44.022 €	-4.191 €	-10,52%
Leasing	33.500 €	32.623 €	-877 €	-2,62%	16.714 €	15.910 €	48,77%
Bewirtschaftung der Grundstücke	271.700 €	259.540 €	-12.160 €	-4,48%	286.117 €	-26.577 €	-10,24%
Haltung von Fahrzeugen	78.400 €	68.345 €	-10.055 €	-12,83%	102.609 €	-34.264 €	-50,13%
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	13.700 €	11.542 €	-2.158 €	-15,75%	11.563 €	-21 €	-0,18%
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	379.900 €	326.966 €	-52.934 €	-13,93%	353.473 €	-26.507 €	-8,11%
Gesamt	1.469.800 €	1.302.486 €	-167.314 €	-11,38%	1.560.736 €	-258.251 €	-19,83%

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten in nahezu allen Bereichen erheblich abgesenkt werden und fallen mit 1.302.486 € um -258.736 € (-19,83 %) deutlich niedriger als in 2011 aus.

Wesentliche Minderausgaben haben sich bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ergeben. In 2011 waren erhebliche Straßenausbesserungsarbeiten aufgrund des frostreichen Winters zu leisten. In 2012 wurde weniger aufgewendet. Es wurden aber auch Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste) für die Abrechnung der Erneuerung der Niederschlags- und Schmutzwasserkanäle in der Pfaffenwiese gebildet.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke sind durch die Übertragung des DGH Tettenborn zum 01.04.2012 auf einen Förderverein zurückgegangen, da sämtliche Bewirtschaftungskosten dieses Objektes auf den Förderverein übertragen sind. Die Stromkosten fallen in 2012 infolge Erstattungen aufgrund zu hoch bemessener Abschläge niedriger aus. Bei den Müllgebühren haben sich Einsparungen aus der Leerung der Großcontainer auf dem Bauhof in größeren Intervallen ergeben.

Die Einsparungen in der Fahrzeugunterhaltung sind durch den Verkauf veralteter Fahrzeuge des Bauhofes mit sehr hohem Reparaturaufwand, für die alternativ Leasingfahrzeuge angeschafft wurden (Klein-LKW Rexter, 2 VW Transporter, Caddy Bauamt) gekennzeichnet.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012
Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.017.900 €	4.052.533 €	34.633 €	0,85%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.039.800 €	4.116.468 €	76.668 €	1,86%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.032.400 €	2.023.177 €	-9.223 €	-0,46%
Privatrechtliche Entgelte	323.600 €	359.978 €	36.378 €	10,11%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	694.900 €	502.346 €	-192.554 €	-38,33%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	27.000 €	35.091 €	8.091 €	23,06%
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	352.200 €	628.169 €	275.969 €	43,93%
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.487.800 €	11.717.763 €	229.963 €	1,96%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen für aktives Personal	2.458.500 €	2.437.704 €	-20.796 €	-0,85%
Auszahlungen für Versorgung	177.400 €	187.087 €	9.687 €	5,18%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.469.800 €	1.369.767 €	-100.033 €	-7,30%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	817.600 €	793.261 €	-24.339 €	-3,07%
Transferauszahlungen	4.664.000 €	4.468.202 €	-195.798 €	-4,38%
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	537.500 €	502.343 €	-35.157 €	-7,00%
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.124.800 €	9.758.363 €	-366.437 €	-3,76%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.363.000 €	1.959.400 €	596.400 €	30,44%

Der Finanzhaushalt schließt mit einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.959.400 €. Im Vergleich zu der Haushaltsplanung hat sich das Ergebnis um 596.400 € (30,44 %) verbessert.

Die Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt werden grundsätzlich in gleicher Höhe wie die zahlungswirksamen Erträge im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Die zahlungsunwirksamen Auflösungserträge aus Sonderposten und aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sowie die Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen und Abschreibungen sind nicht in der Finanzrechnung enthalten.

Die bereits unter dem Plan-Ist-Vergleich im Ergebnishaushalt (Seiten 8 und 9) genannten wesentlichen Veränderungen wirken sich auch auf die Finanzrechnung, die den tatsächlichen Zu- und Abfluss von Bar- und Buchgeld dokumentiert, aus.

Die Einzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegen um 822.790 € über den Erträgen. Die höheren Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus der Zahlung einer Bedarfszu-

weisung wegen einer außergewöhnlichen Lage im Antragsverfahren 2011. Die Einnahme aus der Bedarfszuweisung für das Vorjahr wurde nur im Finanzhaushalt 2012 berücksichtigt. Die öffentlich-rechtlichen Entgelte weisen um 182.696 € höhere Einnahmen als Erträge aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Nachzahlungen von Abwassergebühren aus Vorjahren.

Die sonstigen haushaltsunwirksamen Einzahlungen sind erheblich höher ausgefallen als geplant. Aufgrund neuer Konzessionsabgabenverträge wurden einmalig Konzessionsabgaben für das Jahr 2011 und Abschlagszahlungen für das Jahr 2012 gezahlt. Hieraus resultieren 613.270 € Einnahmen aus Konzessionsabgaben, die um 270.370 € über den Ansätze liegen.

Die übrigen von den Erträgen und Aufwendungen divergierenden Einnahmen und Ausgaben entstehen zum größten Teil aus den vom Fälligkeitsjahr abweichenden Zahlungen. Während die Erträge und Aufwendungen dem Haushaltsjahr ihrer Entstehung zugeordnet werden, werden die Ein- und Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr, in dem die Zahlung erfolgt, erfasst.

Die im Finanzhaushalt ausgewiesenen Kostenerstattungen, Kostenumlagen, Transfereinzahlungen und Transferauszahlungen weichen deutlich von den im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen, Transfererträgen und Transferaufwendungen ab.

Eine Änderung der Veranschlagung von Erstattungen von Leistungen der Sozialhilfe führt dazu, dass die überwiegende Anzahl der geleisteten Ausgaben und erhaltenen Einnahmen für die Stadt Bad Sachsa nicht haushaltswirksam werden. Die bargeldlosen Zahlungen des Sozialamtes der Stadt Bad Sachsa für Leistungen des ALG II, Sozialhilfe und Asyl werden direkt aus der Kreiskasse des Landkreises Osterode am Harz geleistet.

Etwaige Barauszahlungen durch die Stadtkasse Bad Sachsa werden als „Vorschuss“ angeordnet und durch die entsprechende Zahlung aus der Kreiskasse Osterode am Harz wieder ausgeglichen. Die Einnahmeverwaltung obliegt noch immer den jeweiligen herangezogenen Gemeinden. Von der Stadtkasse Bad Sachsa werden daher Kostenersätze u. ä. vereinnahmt. Dabei handelt es sich jedoch nur um durchlaufende Gelder, da die Einnahmen im Rahmen der vierteljährlichen Abrechnung an den Landkreis Osterode wieder erstattet werden müssen.

Zusammenfassend ist daher festzustellen, dass die überwiegende Anzahl der geleisteten Ausgaben und erhaltenen Einnahmen für die Stadt Bad Sachsa nicht haushaltswirksam werden und somit eine Veranschlagung im Haushaltsplan nicht erfolgen darf.

Die Ansätze wurden lediglich aus finanzstatistischen Gründen veranschlagt. Dies wird ab dem Haushaltsjahr 2013 geändert, so dass alle nicht haushaltswirksam werdenden Produktkonten auf „0“ gesetzt werden.

Finanzrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich**Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.052.533 €	3.735.180 €	317.353 €	7,83%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.116.468 €	3.154.935 €	961.533 €	23,36%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.023.177 €	1.672.157 €	351.020 €	17,35%
Privatrechtliche Entgelte	359.978 €	316.228 €	43.750 €	12,15%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.346 €	166.908 €	335.438 €	66,77%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	35.091 €	20.545 €	14.546 €	41,45%
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	628.169 €	267.277 €	360.893 €	57,45%
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.717.763 €	9.333.231 €	2.384.533 €	20,35%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen für aktives Personal	2.437.704 €	2.439.398 €	-1.693 €	-0,07%
Auszahlungen für Versorgung	187.087 €	175.831 €	11.256 €	6,02%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.369.767 €	1.554.715 €	-184.948 €	-13,50%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	793.261 €	868.183 €	-74.922 €	-9,44%
Transferauszahlungen	4.468.202 €	4.260.895 €	207.307 €	4,64%
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	502.343 €	515.407 €	-13.064 €	-2,60%
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.758.363 €	9.814.428 €	-56.065 €	-0,57%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.959.400 €	-481.197 €	2.440.597 €	124,56%

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 11.717.763 € übersteigen die des Vorjahres um 2.384.533 € (20,35 %). Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.758.363 € bleiben mit -56.065 € (-0,57 %) unter denen des Vorjahres.

Der Jahresabschluss 2012 schließt mit einem positiven Saldo von 1.959.400 € und liegt um 2.440.597 € (124,56 %) über dem negativen Ergebnis des Vorjahres.

Diese erheblichen Einnahmeverbesserungen ergeben sich, neben einer Vielzahl – auch kleinerer – Mehreinnahmen, aus der Gewährung einer Bedarfszuweisung, Nachzahlungen aus Kanalbenutzungsgebühren und Konzessionsabgabenzahlungen für zwei Jahre.

Die Auszahlungen konnten durch eine Vielzahl von Einsparungen und Ausgabekürzungen im Vergleich gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	936.600 €	321.631 €	-614.969 €	-191,20%
Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	17.000 €	25.652 €	8.652 €	33,73%
Veräußerung von Sachvermögen	0 €	2.252 €	2.252 €	100,00%
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	953.600 €	349.536 €	-604.064 €	-172,82%
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.100 €	3.966 €	2.866 €	72,26%
Baumaßnahmen	1.226.600 €	950.607 €	-275.993 €	-29,03%
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	179.100 €	118.316 €	-60.784 €	-51,37%
Erwerb von Finanzvermögen	5.506.600 €	5.506.434 €	-166 €	0,00%
Aktivierbare Zuwendungen	5.000 €	0 €	-5.000 €	
Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.918.400 €	6.579.323 €	-339.077 €	-5,15%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.964.800 €	-6.229.787 €	-264.987 €	4,25%

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit liegen mit 349.536 € um -604.064 € (-172,82%) unter den Ansätzen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit belaufen sich auf 6.579.323 €. Diese sind um -339.077 € (-5,15 %) niedriger als die Haushaltsplanung. Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt -6.229.787 € und überschreitet die Haushaltsplanung um -264.987 € (4,25 %).

Das Land Niedersachsen hat für die RIK-Maßnahme Schaffung von Krippenplätze in der DRK-Kindertagesstätte Bad Sachsa Zuwendungen aus Bundes- und Landesmitteln für den Krippenausbau gezahlt.

Die Investitionszuweisungen aus Städtebauförderungsmitteln sind unter dem Ansatz geblieben. In der Stadtsanierung fanden keine Baumaßnahmen wegen des weiteren Beratungsbedarfes bezüglich des Ausbaus des Uffeplatzes statt. Somit ist es zu einem verminderten Mittelabruf gekommen. Die geplanten Investitionszuweisungen aus Dorferneuerungsmitteln sind vollständig nicht geflossen. In der Dorferneuerung musste die Maßnahme „Umgestaltung Kirchumfeld Steina“ nochmals ausgeschrieben werden, was zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen der Baumaßnahme über den Winter hin führte. Eine Abrechnung konnte deshalb in 2012 nicht mehr erfolgen.

Die Investitionszuweisungen aus EFRE-Mitteln Tourismusförderung konnten nicht abgerufen werden, weil nur ein Bauabschnitt im unteren Vitalpark begonnen wurde. Dieser wurde durch den Winter unterbrochen und erst in 2013 fertig gestellt. Der zweite Bauabschnitt ist noch im Bau.

Die bereits in 2012 veranschlagten Einnahmen aus Investitionszuweisungen für die Entschlammung der Kranichteiche wurden nach viermaliger Prüfung erst im August 2013 ausgezahlt. Die Entschlammung der Kranichteiche wurde planmäßig und kostenmäßig in 2012 abgeschlossen.

In 2012 sind weitere Straßenausbaubeiträge für die Brandstraße aus Stundungen eingegangen.

Die veranschlagten Hausanschlusskosten wurden nahezu vollständig nicht eingenommen. Die Ermittlung und Veranlagung der Hausanschlusskosten für die Kanäle in der Pfaffenwiese und in der Talstraße erfolgt in 2013, da die Schlussrechnungen erst im Sommer 2013 eingegangen sind. Im Rahmen einer Kapitalmaßnahme für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) hat die Stadt Bad Sachsa ein Darlehen über 5.500.000 € am Kapitalmarkt aufgenommen und das Geld als Gesellschafterin der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG als nicht rückzahlbare Gesellschaftereinlage zur Einstellung in die Kapitalrücklage gewährt. Die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG hat das Geld an die Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH weitergereicht. Die Kapitalmaßnahme erhöht die Anteile der Stadt Bad Sachsa an verbundenen Unternehmen entsprechend.

Eine detaillierte Übersicht über die Investitionen ist nachfolgend dargestellt.

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ermächtigung aus Vorjahren	Ermächtigung insgesamt	Inanspruchnahme	Fachbereich
1 1 1 2 06	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	10.000 €	0 €	10.000 €	4.266 €	10
1 1 1 2 06	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	5.000 €	0 €	5.000 €	4.103 €	10
1 1 1 4 03	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100 €	0 €	100 €	1.617 €	60
1 1 1 4 03	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	0 €	0 €	0 €	8.838 €	60
1 1 1 4 03	787100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	85.000 €	0 €	85.000 €	91.082 €	60
1 1 1 4 03	787103	Restaurierung Rathaus - 1. Bauabschnitt	0 €	1.600 €	1.600 €	0 €	60
1 1 1 4 03	787110	Heizungserneuerung Grundschule	30.000 €	38.300 €	68.300 €	0 €	60
1 1 1 4 03	787129	Umbau FW-Gerätehaus Bad Sachsa	5.000 €	0 €	5.000 €	8.399 €	60
1 1 1 4 03	787133	Umzug Ordnungsamt - 1. BA Anbindung an das EDV-Netz	0 €	2.500 €	2.500 €	0 €	60
1 1 1 4 03	787137	Behindertengerechter Umbau Postgebäude	8.100 €	0 €	8.100 €	0 €	60
1 1 1 4 03	787310	Hofneugestaltung Grundschule	20.000 €	0 €	20.000 €	0 €	60
1 2 2 1 02	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	400 €	0 €	400 €	0 €	32
1 2 6 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	85.000 €	0 €	85.000 €	3.928 €	32
1 2 6 0 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	3.500 €	0 €	3.500 €	6.464 €	32
2 1 1 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	10.000 €	0 €	10.000 €	16.608 €	40
2 1 1 0 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	3.700 €	0 €	3.700 €	2.654 €	40

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ermächti- gung aus Vorjahren	Ermächti- gung insgesamt	Inanspruch- nahme	Fach berei- ch
3 6 5 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	17.500 €	0 €	17.500 €	0 €	10
3 6 5 0 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	4.000 €	0 €	4.000 €	0 €	10
3 6 5 0 00	787100	Hochbaumaßnahmen	55.000 €	0 €	55.000 €	63.673 €	10
3 6 6 2 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	5.000 €	3.900 €	8.900 €	1.126 €	10
5 1 1 1 04	787288	Anteil Stadt an Breitbandversorgung	0 €	0 €	0 €	-235 €	60
5 1 1 2 00	787126	Dorferneuerung Steina-Umgestaltu	0 €	35.800 €	35.800 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787134	Dorferneuerung Steina - Umfeld Glasmuseum/Kirchgarten	0 €	131.800 €	131.800 €	138.762 €	60
5 1 1 2 00	787202	Stadtsanierung Bad Sachsa	10.000 €	82.600 €	92.600 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787203	Dorferneuerung Steina	0 €	197.000 €	197.000 €	0 €	60
5 1 1 2 00	787240	Stadtsanierung Bad Sachsa - Privatmaßnahmen	90.000 €	200.800 €	290.800 €	73.774 €	60
5 1 1 2 00	787242	Stadtsanierung Bad Sachsa - Neugestaltung Kirchstraße	0 €	56.200 €	56.200 €	1.101 €	60
5 1 1 2 00	787253	Stadtsanierung Bad Sachsa-Umgestaltung Uffeplatz	0 €	366.600 €	366.600 €	20.607 €	60
5 1 1 2 00	787287	Stadtsanierung Bad Sachsa - Umgestaltung mittlere Uffestraße	0 €	121.600 €	121.600 €	43.692 €	60
5 1 1 2 00	787293	Stadtsanierung Bad Sachsa-Umgestaltung Uffestaltung Uffestraße 4. BA	260.000 €	0 €	260.000 €	300.100 €	60
5 1 1 2 00	787295	Parkplatz Ringstr./Jugendherbergstr.	0 €	0 €	0 €	63 €	60
5 1 1 2 00	787305	Dorferneuerung Steina - Industriedenkmal Steinsäge	0 €	17.800 €	17.800 €	19.224 €	60
5 1 1 3 00	787260	Dorferneuerung Neuhoof, Tettenborn und Nüxei	30.000 €	0 €	30.000 €	24.055 €	60
5 2 2 0 03	781801	Anreizförderung zum Erwerb städtischer Bauplätze	5.000 €	0 €	5.000 €	0 €	60
5 3 8 1 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	8.000 €	0 €	8.000 €	4.789 €	60
5 3 8 1 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	3.000 €	0 €	3.000 €	2.938 €	60
5 3 8 1 00	787200	Tiefbaumaßnahmen	0 €	8.000 €	8.000 €	0 €	60
5 3 8 1 00	787213	Sanierung Kläranlage - Oxidationsgraben	60.000 €	5.000 €	65.000 €	0 €	60
5 3 8 1 00	787215	Erneuerung Abwasserkanalhaltungen	5.000 €	26.300 €	31.300 €	1.269 €	60
5 3 8 3 00	787200	Tiefbaumaßnahmen	5.000 €	0 €	5.000 €	0 €	60
5 3 8 3 00	787215	Erneuerung Kanalhaltungen	0 €	87.800 €	87.800 €	427 €	60
5 4 5 1 03	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	0 €	2.600 €	2.600 €	0 €	60
5 4 5 2 00	787211	Erneuerung Straßenbeleuchtung	5.000 €	0 €	5.000 €	3.418 €	60
5 5 1 1 03	787255	Ausbau Philosophenweg	0 €	5.000 €	5.000 €	0 €	60
5 5 1 1 03	787307	Planetenlehrpfad	0 €	5.000 €	5.000 €	0 €	60

Produkt	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ermächtigung aus Vorjahren	Ermächtigung insgesamt	Inanspruch- nahme	Fach- bereich
5 5 2 0 02	783100	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	0 €	0 €	0 €	54.128 €	60
5 5 2 0 02	783118	Hochwasserermeldeanlage Schmelzteich	0 €	13.600 €	13.600 €	0 €	60
5 5 2 0 02	787221	Entschlammung Kranichteiche	0 €	60.100 €	60.100 €	0 €	60
5 5 3 0 00	782103	Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0 €	7.000 €	7.000 €	2.349 €	60
5 5 3 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	3.800 €	0 €	3.800 €	0 €	60
5 5 3 0 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	0 €	0 €	0 €	510 €	60
5 5 5 0 00	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.000 €	3.200 €	4.200 €	0 €	82
5 5 5 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	7.500 €	19.300 €	26.800 €	0 €	82
5 5 5 0 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	1.000 €	0 €	1.000 €	621 €	82
5 7 3 2 03	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	200 €	0 €	200 €	184 €	60
5 7 3 3 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	4.500 €	0 €	4.500 €	4.498 €	60
5 7 3 3 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	3.000 €	0 €	3.000 €	2.660 €	60
5 7 3 4 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	3.000 €	0 €	3.000 €	0 €	60
5 7 3 4 00	783120	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro bis 1000 Euro	1.000 €	0 €	1.000 €	0 €	60
5 7 3 5 00	784310	Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG, Einlage in Rücklage	5.500.000 €	0 €	5.500.000 €	5.500.000 €	20
5 7 5 1 00	787210	EFRE-Maßnahmen Tourismusförderung	0 €	260.300 €	260.300 €	7.241 €	60
5 7 5 1 00	787292	EFRE-Maßnahme Attraktivierung der Kurparkanlagen -2. BA	558.500 €	0 €	558.500 €	153.953 €	60
Summen			6.911.800 €	1.759.700 €	8.671.500 €	6.572.889 €	

Der Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Zuführung an die Versorgungsrücklage für aktive Beamte und für Versorgungsempfänger) ist in der vorstehenden Aufstellung nicht berücksichtigt. Die Ansätze hierfür betragen insgesamt 6.600 €. Die Auszahlungen belaufen sich auf 6.434 €.

Die Investitionen betreffen die nachfolgenden Produkte, die in der Übersicht ohne Bezeichnung angegeben sind:

Produkt: 1 1 1 2 06 Zentrale Beschaffungsstelle

Produkt: 1 1 1 4 03 Bebautes und unbebautes Grundvermögen

Produkt: 1 2 2 1 02 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Produkt: 1 2 6 0 00	Brandschutz und Feuerwehr
Produkt: 2 1 1 0 00	Grundschule Bad Sachsa
Produkt: 3 6 5 0 00	Kindergärten
Produkt: 3 6 6 2 00	Kinderspielplätze
Produkt: 5 1 1 1 04	Städtebauliche Konzepte und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 5 1 1 2 00	Stadtanierung und Dorferneuerung
Produkt: 5 1 1 3 00	Dorferneuerung Neuhoof, Tettenborn und Nüxei
Produkt: 5 2 2 0 03	Anreizförderung zum Erwerb städtischer Bauplätze
Produkt: 5 3 8 1 00	Schmutzwasser
Produkt: 5 3 8 3 00	Niederschlagswasser
Produkt: 5 4 5 1 03	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt: 5 4 5 2 00	Straßenbeleuchtung
Produkt: 5 5 1 1 03	Bau- und Unterhaltung von Wanderwegen, Radwegen, Lehrpfaden
Produkt: 5 5 2 0 02	Ausbau und Unterhaltung von Wasserläufen, Unterhaltung von Teichen
Produkt: 5 5 3 0 00	Friedhöfe
Produkt: 5 5 5 0 00	Stadtwald
Produkt: 5 7 3 2 03	Dorfgemeinschaftshaus Tettenborn
Produkt: 5 7 3 3 00	Bauhof
Produkt: 5 7 3 4 00	Fuhrpark
Produkt: 5 7 3 5 00	Kreditinstitute und Beteiligungen
Produkt: 5 7 5 1 00	Stadtentwicklung, Wirtschaft, Tourismus

Finanzhaushalt 2012 mit Vorjahresvergleich

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	321.631 €	682.392 €	-360.761 €	-112,17%
Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	25.652 €	131.421 €	-105.769 €	-412,32%
Veräußerung von Sachvermögen	2.252 €	14.536 €	-12.284 €	-545,47%
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	349.536 €	828.349 €	-478.814 €	-136,99%
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.966 €	841 €	3.125 €	78,80%
Baumaßnahmen	950.607 €	1.102.117 €	-151.510 €	-15,94%
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	118.316 €	68.888 €	49.428 €	41,78%
Erwerb von Finanzvermögen	5.506.434 €	5.303 €	5.501.131 €	99,90%
Aktivierbare Zuwendungen	0 €	54.050 €	-54.050 €	
Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.579.323 €	1.231.199 €	5.348.124 €	81,29%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.229.787 €	-402.850 €	-5.826.938 €	93,53%

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bleiben um -478.814 € (-136,99 %) hinter denen des Vorjahres zurück. In 2012 wurden geringere Investitionszuweisungen aus Städtebaufördermitteln und keine Dorferneuerungsmittel und EFRE-Mittel für die Tourismusförderung gezahlt. Die in 2011 gezahlten Landeszuschüsse aus dem Konjunkturpaket II sind ausgelaufen. Aus Straßenausbaubeiträgen sind in 2012 nur noch Resteinnahmen geflossen. Die Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sind zurückgegangen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit verringern sich nach Abzug der Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) auf 1.079.323 € und sind somit um -151.876 € geringer als im Vorjahr. Verglichen mit 2012 wurden geringere Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, für EFRE-Maßnahmen im Rahmen der Tourismusförderung, für die Stadtsanierung und für die Erneuerung von Kanalhaltungen getätigt. Der Erwerb von beweglichen Sachvermögen hat zugenommen.

Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr/ weniger	Prozentuale Abweichung
Einzahlungen; Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit	5.964.800 €	5.964.800 €	0 €	
davon für Kapitalmaßnahme	5.500.000 €	5.500.000 €	0 €	
davon für Investitionstätigkeit	464.800 €	464.800 €	0 €	
Auszahlungen; Tilgung von Krediten	573.800 €	571.071 €	-2.729 €	-0,48%
davon für Kapitalmaßnahme	59.200 €	59.125 €	-75 €	-0,13%
davon für Investitionstätigkeit	514.600 €	511.946 €	-2.654 €	-0,52%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.391.000 €	5.393.729 €	2.729 €	0,05%
davon für Kapitalmaßnahme	5.440.800 €	5.440.875 €	75 €	0,00%
davon für Investitionstätigkeit	-49.800 €	-47.146 €	2.654 €	-5,63%

In der vorstehenden Tabelle ist die im Februar 2012 erfolgte Tilgung von Krediten in Höhe von insgesamt 150.790 €, die im Dezember 2011 fällig war und ausgesetzt wurde, nicht enthalten.

Kredite wurden entsprechend des Haushaltsansatzes in Höhe von 5.964.800 € aufgenommen. Die vertraglich vereinbarte Tilgung ist im Haushaltsjahr 2012 in vollem Umfang in Höhe von 571.071 € erfolgt. Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich nur eine um -2.729 € geringere Tilgung ergeben. Der Neuverschuldung von 5.964.800 € stehen 571.071 € laufende Tilgung für das Jahr 2012 gegenüber.

Nach einer Vorgabe der Kommunalaufsicht des Landkreises Osterode am Harz muss bei der Berechnung der Entschuldung die Tilgung für die im Jahr 2012 durchgeführte Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) unberücksichtigt bleiben.

Die Tilgung setzt sich aus 59.125 € Tilgung des Kredites für die Kapitalmaßnahme und 511.946 € Tilgung für die Kredite für Investitionen zusammen.

Aus den Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 464.800 € abzüglich der Tilgung von Krediten für Investitionen ergibt sich ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -47.146 €, der der Entschuldung im Jahr 2012 entspricht.

Die Stadt Bad Sachsa konnte im Haushaltsjahr 2012 die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung der Kredite für Investitionen aus den über die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit hinausgehenden Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit decken. Diese überaus positive Entwicklung resultiert aus den auf den Seiten 16 und 17 dargestellten - einmaligen – Einnahmen (Bedarfszuweisung, Konzessionsabgaben für zwei Jahre, Kanalgebühreennachzahlung) aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts.

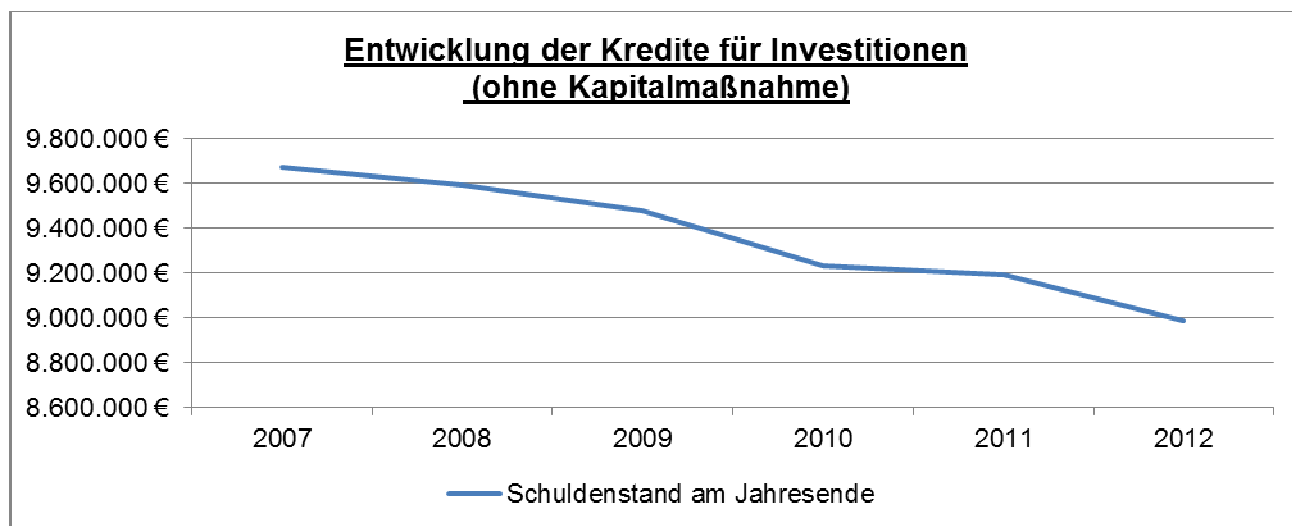
Finanzrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich **Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	mehr/ weniger (-)	Prozentuale Abweichung
Einzahlungen; Aufnahme von Krediten	5.964.800 €	461.500 €	5.503.300 €	1192,48%
davon für Kapitalmaßnahme	5.500.000 €	0 €	5.500.000 €	
davon für Investitions- tätigkeit	464.800 €	461.500 €	3.300 €	0,72%
Auszahlungen; Tilgung von Krediten	571.071 €	509.866 €	61.205 €	12,00%
davon für Kapitalmaßnahme	59.125 €	0 €	59.125 €	
davon für Investitions- tätigkeit	511.946 €	509.866 €	2.080 €	0,41%
Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	5.393.729 €	-48.366 €	5.442.095 €	-11251,81%
davon für Kapitalmaßnahme	5.440.875 €	0 €	5.440.875 €	
davon für Investitions- tätigkeit	-47.146 €	-48.366 €	1.220 €	-2,52%

Wie bereits im Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012 - Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erläutert, ist in der vorstehenden Tabelle die im Februar 2012 erfolgte Tilgung von Krediten, die im Dezember 2011 fällig waren und deren Tilgung ausgesetzt wurde, in Höhe von insgesamt 150.790 €, nicht enthalten.

Die aufgenommenen Kredite für Investitionstätigkeit sind um 5.503.300 € höher als in 2011. Bei Herausrechnung der Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH) liegt die verbleibende Kreditaufnahme für Investitionskredite mit 464.800 € nur noch um 3.300 € (0,72 %) über der des Vorjahres. Die vertraglich vereinbarte Tilgung der Kredite ist um 61.205 € gestiegen. Ohne die auf die Kapitalmaßnahme entfallende Tilgung in Höhe von 59.125 € ist die Tilgung für Investivkredite 2.080 € (0,41 %) höher als in 2011.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Anstieg der Verschuldung um 5.440.875 € für die Kapitalmaßnahme auf. Die Verschuldung aus Krediten für Investitionstätigkeit ist um -47.146 € (-2,52 %) zurückgegangen.

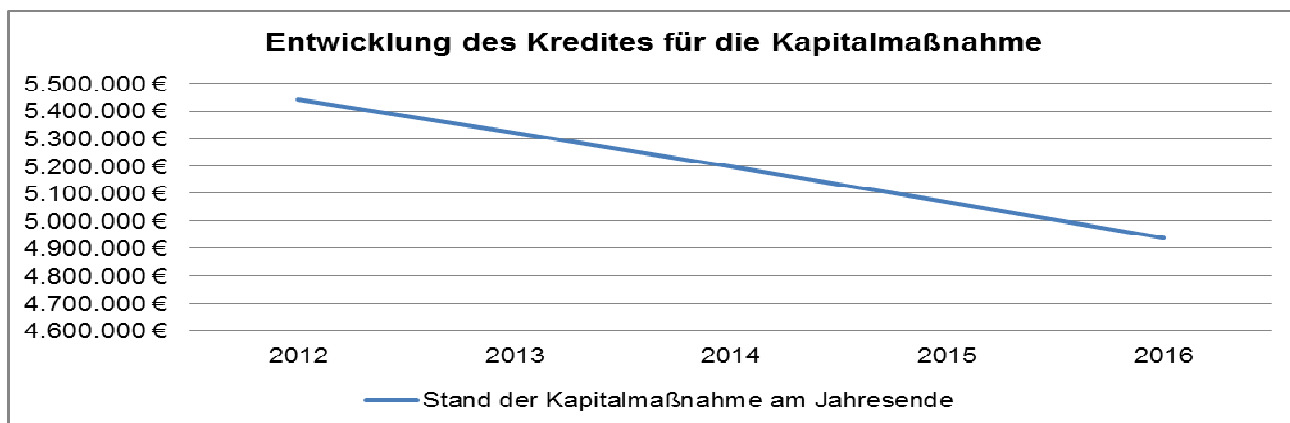


Plan-Ist-Vergleich Finanzhaushalt 2012
Entwicklung der Finanzmittel

Zeile		Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr/weniger	Prozentuale Abweichung
1	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.363.000 €	1.959.400 €	596.400 €	43,76%
2	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.964.800 €	-6.229.787 €	-264.987 €	4,44%
3	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 1 + Zeile 2)	-4.601.800 €	-4.270.387 €	331.413 €	-7,20%
4	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.391.000 €	5.242.939 €	-148.061 €	-2,75%
5	Finanzmittelbestand (Zeile 3 + Zeile 4)	789.200 €	972.551 €	183.351 €	23,23%
6	Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen		4.205.644 €		
7	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres		7.074 €		
8	Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Zeile 5 + Zeile 6 + Zeile 7)		5.185.269 €		

Das Jahresergebnis 2012 weist einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.959.400 € aus. Verglichen mit dem Ansatz ist dieser um 596.400 € (43,76 %) gestiegen. Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich um -264.987 € (4,44 %) auf -6.229.787 € erhöht. Der aus den Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit resultierende Finanzmittel-Fehlbetrag weist ein im Vergleich zu der Haushaltsplanung um 331.413 € (-7,20 %) geringe-

res negatives Ergebnis von -4.270.387 € aus. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit bleibt mit 5.242.939 € um -148.061 € (-2,75 %) unter der Haushaltsplanung. Der sich aus dem Finanzmittel-Fehlbetrag und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit ergebende Finanzmittelbestand weist mit 972.551 € ein um 183.351 € (23,23 %) positiveres Ergebnis aus. Das Jahr 2012 schließt mit einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, der zu einer Entspannung des Liquiditätskreditbedarfes führt. Die Verschuldung steigt durch die Kapitalmaßnahme erheblich an.



Finanzrechnung 2012 mit Vorjahresvergleich Entwicklung der Finanzmittel

Zeile		Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	mehr/weniger	Prozentuale Abweichung
1	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.959.400 €	-481.197 €	2.440.597 €	124,56%
2	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.229.787 €	-402.850 €	-5.826.938 €	93,53%
3	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 1 + Zeile 2)	-4.270.387 €	-884.047 €	-3.386.340 €	79,30%
4	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.242.939 €	-48.366 €	5.291.305 €	100,92%
5	Finanzmittelbestand (Zeile 3 + Zeile 4)	972.552 €	-932.414 €	1.904.965 €	195,87%
6	Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen	4.205.644 €	-777 €	4.206.421 €	100,02%
7	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	7.074 €	8.794 €	-1.720 €	-24,31%
8	Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Zeile 5 + Zeile 6 + Zeile 7)	5.185.269 €	-924.396 €	6.109.666 €	117,83%

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist um 2.440.597 € (124,56 %) höher als in 2011. Die in 2012 durchgeführte Kapitalmaßnahme in Höhe von 5.500.000 € führt zu einer erheblichen Verschiebung des Saldo aus Investitionstätigkeit im Vergleich mit dem Vorjahr. Hierdurch ist der negative Saldo aus Investitionstätigkeit um -5.826.938 € (93,53 %) gestiegen. Der sich aus den Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit ergebende Finanzmittel-Fehlbetrag liegt um -3.386.340 € (79,30 %) über dem des Vorjahres.

Der positive Saldo aus Finanzierungstätigkeit steigt um 5.291.305 € (100,92 %). Es ergibt sich ein positiver Finanzmittelbestand aus dem Finanzmittel-Fehlbetrag und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit, der um 1.904.965 € (195,87 %) über dem des Vorjahres schließt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen im Vergleich zu 2011 ohne die Kapitalmaßnahme dargestellt.

Zeile		Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	mehr/weniger	Prozentuale Abweichung
1	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.959.400 €	-481.197 €	2.440.597 €	124,56%
2	Saldo aus Investitionstätigkeit	-729.787 €	-402.850 €	-326.938 €	44,80%
3	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 1 + Zeile 2)	1.229.613 €	-884.047 €	2.113.660 €	171,90%
4	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-47.147 €	-48.366 €	1.220 €	-2,59%
5	Finanzmittelbestand (Zeile 3 + Zeile 4)	1.182.466 €	-932.414 €	2.114.879 €	178,85%
6	Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen	4.205.644 €	-777 €	4.206.421 €	100,02%
7	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	7.074 €	8.794 €	-1.720 €	-24,31%
8	Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Zeile 5 + Zeile 6 + Zeile 7)	5.395.184 €	-924.396 €	6.319.580 €	117,13%

Bei Herausrechnung der Kapitalmaßnahme verringert sich der negative Saldo aus Investitionstätigkeit auf -729.787 € und liegt um -326.938 € (44,80 %) über dem des Vorjahres. Es ergibt sich ein Finanzmittel-Überschuss in Höhe von 1.229.613 €, der um 2.113.660 € (171,90 %) über dem Finanzmittel-Fehlbetrag in 2011 liegt. Der negative Saldo aus Finanzierungstätigkeit verringert sich um 1.220 € (-2,59 %) auf -47.147 €. Der Finanzmittelbestand erhöht sich um 2.114.879 € (178,85 %) und schließt mit 1.182.466 €.

Entwicklung der aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 übertragenen Ermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2011 wurden insgesamt 1.759.700 € für 27 investive Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2012 übertragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 wurden 64.200 € aus drei nicht mehr benötigten Ermächtigungsübertragungen in Abgang gebracht.

In 2012 wurden aus 220.600 € übertragenen Ermächtigungen in der Stadtsanierung und in der Dorferneuerung drei angefangene Baumaßnahmen sowie der Erwerb von Bäumen für neue Bestattungsformen auf dem Friedhof fortgesetzt. Für die Fortführung in 2013 wurden 159.019 € erneut übertragen.

Die Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 250.800 € für acht Maßnahmen (u. a. für die Heizungserneuerung in der Grundschule, die Stadtsanierung, die Sanierung der Kläranlage und die Erneuerung von Kanalhaltungen für Schmutz- und für Regenwasser) wurden durch zusätzliche Ansätze im Haushaltsjahr 2012 verstärkt. Für die Fortführung der zum Teil begonnenen Maßnahmen wurden insgesamt 278.139 € in das Jahr 2013 übertragen.

Für zwölf Maßnahmen (u. a. für die Stadtsanierung, die Dorferneuerung Steina und für EFRE-Maßnahmen Tourismusförderung) wurden die übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 1224.300 € in 2012 nicht in Anspruch genommen und in Höhe von 1.221.300 € nach 2013 übertragen.

Nachdem eine Vielzahl von Maßnahmen, für die Ermächtigungen – teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren - übertragen wurden, in 2013 abgeschlossen wurden bzw. in absehbarer Zeit zum Abschluss gelangen werden, wird eine erneute Übertragung der bis zum Jahresende 2013 nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen erneut intensiv geprüft.

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2013

Die im Haushaltsjahr 2012 gebildeten und in das Haushaltsjahr 2013 übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sowie für Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen (Haushaltsreste) bleiben im Haushaltsjahr 2012 ohne Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Da die gebildeten Ermächtigungsübertragungen bei Inanspruchnahme der Mittel das neue Haushaltsjahr belasten, müssen sie als Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre angegeben werden.

Gem. § 20 Abs. 5 S. 2 GemHKVO sind die Gründe für die Übertragung im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt 38.220 € Ermächtigungsübertragungen gebildet und in das Haushaltsjahr 2013 übertragen. Auf eine Darstellung der in gleicher Höhe übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Kontenklasse 7 wird verzichtet.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und für die hieraus entstehenden Auszahlungen wurden zusammen 2.087.697 € Haushaltsreste gebildet und in das Haushaltsjahr 2013 übertragen.

I. Übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aus dem Haushaltsjahr 2012 in das Haushaltsjahr 2013

Produkt	Konto	Bezeichnung	Fachbereich	Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2013	Erläuterung
1 1 1 1 03	427104	Repräsentation	Hauptamt	1.000 €	1
1 1 1 2 06	422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	Hauptamt	10.000 €	1
2 8 1 0 03	427101	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Städtepartnerschaft	Hauptamt	1.000 €	2
3 6 2 1 01	427105	Veranstaltungen - Ferienpass	Hauptamt	3.500 €	3
3 6 5 0 00	421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Außenanlagen Kindertagesstätten	Hauptamt	6.600 €	4
1 1 1 4 03	421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Außenanstrich DRK-Kindertagesstätte Bad Sachsa	Bauamt	2.000 €	5
5 7 5 0 00	431502	Zuschuss Fremdenverkehrsbeitrag	Kämmereiamt	1.329 €	6
5 7 5 0 00	431503	Zuschuss Gästebeitrag	Kämmereiamt	5.983 €	6
3 1 5 1 00	427105	Veranstaltungen - Seniorenweihnachtsfeier	Sozialamt	808 €	7
5 5 5 0 00	425100	Haltung von Fahrzeugen	Forstamt	6.000 €	8
Summe				38.220 €	

Erläuterung der Gründe für die Übertragung der Ermächtigungen

- 1 Geplante Anschaffungen konnten in 2012 nicht mehr realisiert werden.
- 2 Die Abrechnung der Betriebskosten 2012 für das Partnerschaftshaus in Castelnau de Medoc ist noch nicht erfolgt.
- 3 Spenden und Verkaufserlöse aus der Ferienpassaktion für die Bezahlung von eingegangenen Verpflichtungen und Anschaffungen.
- 4 Umsetzung bereits geplanter Außenanlagen in den Kindertagesstätten.
- 5 Spende für die „Anschubfinanzierung des Außenanstrichs der DRK-Kindertagesstätte Bad Sachsa (Gebäude Kurze Straße 2)“.
- 6 Einnahmen aus dem Fremdenverkehrsbeitrag 2012 und aus dem Gästebeitrag 2012, die in 2013 an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG weitergeleitet werden müssen.
- 7 Abrechnung der Seniorenweihnachtsfeier 2012.
- 8 Reparatur am Getriebe des Rückeschleppers wurde in 2012 nicht mehr durchgeführt.

Bezeichnung der Produkte:

- Produkt: 1 1 1 1 03 Repräsentation und Ehrungen
 Produkt: 1 1 1 2 06 Zentrale Beschaffungsstelle
 Produkt: 1 1 1 4 03 Bebautes und unbebautes Grundvermögen
 Produkt: 2 8 1 0 03 Partnerschaften
 Produkt: 3 1 5 1 00 Altenbetreuung
 Produkt: 3 6 2 1 01 Freizeitmaßnahmen (Ferienpass)
 Produkt: 3 6 5 0 00 Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen
 Produkt: 5 5 5 0 00 Stadtwald
 Produkt: 5 7 5 0 00 Förderung des Fremdenverkehrs

II. Übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen oder für Investitionsförderungsmaßnahmen aus dem Haushaltsjahr 2012 in das Haushaltsjahr 2013

Produkt	Konto	Bezeichnung	Fachbereich	Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2013	Erläuterung
3 6 6 2 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	Hauptamt	7.774 €	1
1 2 6 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	Ordnungsamt	80.000 €	2
1 1 1 4 03	787100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Bauamt	17.699 €	3
1 1 1 4 03	787110	Heizungserneuerung Grundschule	Bauamt	68.300 €	4
5 1 1 2 00	787202	Stadtsanierung Bad Sachsa	Bauamt	4.065 €	5
5 1 1 2 00	787242	Stadtsanierung Bad Sachsa - Neugestaltung Kirchstraße	Bauamt	55.099 €	5
5 1 1 2 00	787287	Stadtsanierung Bad Sachsa - Umgestaltung mittlere Uffestraße	Bauamt	79.920 €	5
5 1 1 2 00	787253	Stadtsanierung Bad Sachsa - Umgestaltung Uffeplatz	Bauamt	366.600 €	5
5 1 1 2 00	787240	Stadtsanierung Bad Sachsa - Privatmaßnahmen	Bauamt	263.448 €	5
5 1 1 2 00	787126	Dorferneuerung Steina - Umgestaltung Kirchaufgang	Bauamt	20.000 €	6
5 1 1 2 00	787203	Dorferneuerung Steina	Bauamt	197.000 €	7
5 1 1 3 00	787260	Dorferneuerung Neuhoof, Tettenborn und Nüxei	Bauamt	5.945 €	8
5 3 8 1 00	787200	Schmutzwasser-Entwässerungsanlagen	Bauamt	5.000 €	9
5 3 8 1 00	787215	Erneuerung Abwasserkanalhaltungen	Bauamt	30.000 €	10
5 3 8 1 00	787213	Sanierung Kläranlage - Oxidationsgraben	Bauamt	65.000 €	11
5 3 8 3 00	787200	Regenwasser-Entwässerungsanlagen	Bauamt	5.000 €	12
5 3 8 3 00	787215	Erneuerung Niederschlagswasser-Kanalhaltungen	Bauamt	87.000 €	13
5 4 5 1 03	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	Bauamt	2.600 €	14
5 5 1 1 03	787255	Ausbau Philosophenweg	Bauamt	5.000 €	15
5 5 1 1 03	787307	Planetenlehrpfad	Bauamt	5.000 €	15
5 5 2 0 02	783118	Hochwassermeldeanlage Schmelzteich	Bauamt	13.600 €	16
5 5 3 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	Bauamt	3.800 €	17
5 5 3 0 00	782103	Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe	Bauamt	4.000 €	18
5 7 5 1 00	787210	EFRE-Maßnahmen Tourismusförderung	Bauamt	260.300 €	19
5 7 5 1 00	787292	EFRE-Maßnahme Attraktivierung der Kurparkanlagen - 2. Bauabschnitt	Bauamt	404.547 €	19
5 5 5 0 00	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Forstamt	4.200 €	20
5 5 5 0 00	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Vermögen über 1.000 EUR u. Sachgesamtheiten	Forstamt	26.800 €	21

- 1 Die vorhandenen Mittel werden für die Gewährleistung bzw. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auf den Spielplätzen benötigt.
- 2 Erwerb eines TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr Tettenborn. Auslieferung und Bezahlung des im Juli 2012 bestellten Fahrzeugs erfolgen in 2013.
- 3 Die Sanierung der Holzteile im Sitzungssaal wurde begonnen, der Abschluss der Arbeiten erfolgt in 2013.
- 4 Die Umsetzung erfolgt erst nach politischen Beratungen in 2013.
- 5 Der Rest wird für die Umgestaltung Uffeplatzes benötigt.

- 6 Die Abrechnung des Ausbaus erfolgt in 2013.
- 7 Die Abwicklung der Restarbeiten im Umfeld des Glasmuseums erfolgt in 2013.
- 8 Die Schlussrechnung für die Planerstellung steht noch aus.
- 9 Die Abrechnung der Schmutzwasser-Entwässerungsanlagen in der Pfaffenwiese erfolgt in 2013.
- 10 Die Abrechnung der Schmutzwasser-Kanalhaltungen in der Pfaffenwiese erfolgt in 2013.
- 11 Die Sanierung des Oxidationsgrabens der Kläranlage erfolgt in 2013.
- 12 Die Abrechnung der Niederschlagswasser-Entwässerungsanlagen in der Pfaffenwiese erfolgt in 2013.
- 13 Die Abrechnung der Niederschlagswasser-Kanalhaltungen in der Pfaffenwiese erfolgt in 2013.
- 14 Die Ersatzbeschaffung von Winterdienstgeräten wurde nach 2013 verschoben.
- 15 Ausführung in 2012 vorgesehen.
- 16 Vorlage des Sicherheitskonzepts erfolgt in 2013.
- 17 Die neue Software für den Friedhof ist bestellt. Die Lieferung erfolgt in 2013.
- 18 Weitere Baumbestellungen für den Friedhof sind erfolgt.
- 19 Die Baumaßnahmen wurden zu Beginn des Winters 2012 unterbrochen und werden in 2013 fortgesetzt.
- 20 Ankauf von in Aussicht stehenden Fremdf Flächen in der Stadtforst.
- 21 Ersatz des Dienstwagens des Forstamtes in 2013. Die Kühlung für die Wildkammer wird nach Bestellung in 2012 erst in 2013 ausgeliefert und bezahlt. Die Beschaffung von Ersatz Kleinsägewerk erfolgt nach Bedarf.

Bezeichnung der Produkte:

Produkt: 1 1 1 4 03	Bebautes und unbebautes Grundvermögen
Produkt: 1 2 6 0 00	Brandschutz und Feuerwehr
Produkt: 3 6 6 2 00	Kinderspielplätze
Produkt: 5 1 1 2 00	Stadtsanierung und Dorferneuerung
Produkt: 5 1 1 3 00	Dorferneuerung Neuhof, Tettenborn und Nüxei
Produkt: 5 3 8 1 00	Schmutzwasser
Produkt: 5 3 8 3 00	Niederschlagswasser
Produkt: 5 4 1 1 00	Gemeindestraßen
Produkt: 5 4 5 1 03	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt: 5 5 1 1 03	Bau- und Unterhaltung von Wanderwegen, Radwegen, Lehrpfaden
Produkt: 5 5 2 0 02	Ausbau und Unterhaltung von Wasserläufen, Unterhaltung von Teichen
Produkt: 5 5 3 0 00	Friedhöfe
Produkt: 5 5 5 0 00	Stadtwald
Produkt: 5 7 5 1 00	Stadtentwicklung, Wirtschaft, Tourismus

Übersicht über die Ergebnishaushalte der Teilhaushalte

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich grundsätzlich nur auf die Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen und ordentlichen Ergebnisse.

Die außerordentlichen Ergebnisse der Teilhaushalte weisen im Wesentlichen die Erträge aus der Rücknahme der in den Jahren 2007 bis 2009 erfolgten Wertberichtigungen auf Forderungen aus. Die Wertberichtigungen waren zurückzunehmen, nachdem die uneinbringlichen Forderungen niedergeschlagen wurden.

Teilergebnishaushalt 10 - Hauptamt

Teilergebnis- haushalt 10 Hauptamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	114.400 €	192.722 €	78.322 €	68,46%	120.247 €	72.475 €	60,27%
Ordentliche Aufwendungen	1.462.700 €	1.500.733 €	38.033 €	2,60%	1.398.207 €	102.526 €	7,33%
Ordentliches Ergebnis							
Jahresüberschuss (+)	-1.348.300 €	-1.308.011 €	40.289 €	-2,99%	-1.277.959 €	-30.051 €	2,35%
Jahresfehlbetrag (-)							
Außerordentliche Erträge	0 €	240 €	240 €		0 €	240 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	11.312 €	11.312 €		2.145 €	9.167 €	427,43%
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-11.072 €	-11.072 €		2.145 €	-13.217 €	-616,24%
Jahresergebnis							
Überschuss (+)	-1.348.300 €	-1.319.083 €	29.217 €	-2,17%	-1.280.104 €	-38.979 €	3,04%
Fehlbetrag (-)							

Der Teilergebnishaushalt 10 – Hauptamt umfasst 3 Budgets mit 11 Produkten und 21 Teilprodukten:

Budget 10.01: Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung und –service mit 3 Produkten und 9 Teilprodukten,

Budget 10.02: Kinder-, Jugend-, Kultur und Sportförderung mit 7 Produkten und 11 Teilprodukten,

Budget 10.03: Tageseinrichtungen für Kinder mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilergebnishaushalt des Hauptamtes weist im ordentlichen Ergebnis 192.722 € ordentliche Erträge und 1.500.733 € ordentliche Aufwendungen aus. Im Vergleich zu der Haushaltsplanung sind die ordentlichen Erträge um 78.322 € (68,46 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 38.033 € (2,60 %) angestiegen.

Der Jahresfehlbetrag fällt mit -1.308.011 € um 40.289 € (-2,99 %) geringer aus als in der Haushaltsplanung prognostiziert.

Gegenüber 2011 haben sich die ordentlichen Erträge um 72.475 € (60,27 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 102.526 € (7,33 %) erhöht. Der Jahresfehlbetrag ist um -30.051 € (2,35 %) angestiegen.

Die ordentlichen Erträge aus den Zahlungen der Landesschulbehörde aus der besonderen Finanzhilfe für das Kindergartenjahr 2010/2011 aufgrund der Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr sind gestiegen.

Die aus den erhaltenen Zuwendungen aus Bundes- und Landesmitteln für die RIK-Maßnahme „Schaffung von Krippenplätzen in der DRK-Kindertagesstätte Bad Sachsa“ gebildeten Sonderposten werden aufgelöst und die Investitionen für die Schaffung der Krippenplätze vollständig abgeschrieben. Hierdurch erhöhen sich die Auflösungserträge aus Sonderposten und die Aufwendungen für Abschreibungen entsprechend. Die Kindertagesstätte befindet sich in Trägerschaft der Stadt Bad Sachsa.

Die Auflösung oder Herabsetzung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger erhöht die Erträge. Die veranschlagte Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für die Versorgungsrücklagen und Beihilfen für Beamte konnte nicht realisiert werden.

Aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für geleistete Überstunden ergeben sich Erträge.

Die Aufwendungen für aktives Personal fallen insbesondere durch geringere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte niedriger aus.

Die Versorgungsaufwendungen für Beamte und die Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger steigen an.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, wurden nicht ausgeschöpft. Für die Umsetzung bereits geplanter Außenanlagen in den Kindertagesstätten wurde eine Haushaltsermächtigung (Haushaltsrest) in das Folgejahr übertragen.

Teilergebnishaushalt 20 – Kämmeriamt

Teilergebnis- haushalt 20 Kämmeriamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	8.196.100 €	8.189.924 €	-6.176 €	-0,08%	7.684.870 €	505.054 €	6,57%
Ordentliche Aufwendungen	4.939.300 €	4.953.909 €	14.609 €	0,29%	5.033.422 €	-79.513 €	-1,58%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	3.256.800 €	3.236.014 €	-20.786 €	-0,64%	2.651.447 €	584.567 €	22,05%
Außerordentliche Erträge	2.700 €	13.424 €	10.724 €	79,89%	58.371 €	-44.947 €	-77,00%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	1.578 €	1.578 €	100,00%	2 €	1.576 €	78806,00%
Außerordentliches Ergebnis	2.700 €	11.846 €	9.146 €	77,21%	58.369 €	-46.523 €	-79,71%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	3.259.500 €	3.247.860 €	-11.640 €	-0,36%	2.709.816 €	538.044 €	19,86%

Der Teilergebnishaushalt 20 – Kämmeriamt umfasst 3 Budgets mit 10 Produkten und 12 Teilprodukten:

Budget 20.01: Finanzverwaltung mit 1 Produkt und 3 Teilprodukten,

Budget 20.02: Förderung des Fremdenverkehrs mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt,

Budget 20.03: Allgemeine Finanzwirtschaft mit 8 Produkten und 8 Teilprodukten.

Im Teilergebnishaushalt des Kämmeriamtes ergibt sich aus 8.189.924 € ordentlichen Erträgen und 4.953.909 € ordentlichen Aufwendungen ein Jahresüberschuss von 3.236.014 €. Gegenüber der Haushaltsplanung liegen die ordentlichen Erträge um 6.176 € (-0,08 %) unter und die ordentlichen Aufwendungen um 14.609 € (0,29 %) über den Ansätzen. Der positive Jahresüberschuss in Höhe von 3.236.014 € weicht um -20.786 € (- 0,64 %) von der Haushaltsplanung ab.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die ordentlichen Erträge um 505.054 € (6,57 %) gestiegen und die ordentlichen Aufwendungen um -79.513 € (-1,58 %) zurückgegangen. Der Jahresüberschuss erhöht sich um 584.567 € (22,05 %).

Gegenüber den Haushaltsansätzen ergeben sich Mehrerträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, den Schlüsselzuweisungen vom Land und aus den Säumniszuschlägen. Miedererträge resultieren aus der Gewerbesteuer, aus der Auflösung aus Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen vom Land Niedersachsen sowie aus den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser.

Aus nicht veranschlagen Auflösungen oder Herabsetzungen von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger sowie Rückstellungen für geleistete Überstunden und die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ergeben sich weitere Erträge. Die veranschlagten Auflösungen oder Herabsetzungen von Rückstellungen für die Versorgungsrücklagen und Beihilfen konnten nicht realisiert werden.

Bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite (Liquiditätskredite) konnten aufgrund des niedrigen Zinsniveaus Einsparungen erzielt werden.

Die Gewerbesteuerumlage ist einhergehend mit den geringeren Gewerbesteuereinnahmen zurückgegangen.

Der in den Transferaufwendungen enthaltene Zuschuss an die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG wurde erneut verringert und liegt mit 250.000 € um 133.900 € unter dem Vorjahreszuschuss.

Teilergebnishaushalt 32 - Ordnungsamt

Teilergebnis- haushalt 32 Ordnungsamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	116.700 €	155.807 €	39.107 €	25,10%	146.670 €	9.137 €	6,23%
Ordentliche Aufwendungen	440.100 €	429.795 €	-10.305 €	-2,40%	434.241 €	-4.445 €	-1,02%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-323.400 €	-273.988 €	49.412 €	-18,03%	-287.571 €	13.583 €	-4,72%
Außerordentliche Erträge	0 €	388 €	388 €	100,00%	4.769 €	-4.381 €	-91,86%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	388 €	388 €	100,00%	4.769 €	-4.381 €	-91,86%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-323.400 €	-273.600 €	49.800 €	-18,20%	-282.802 €	9.202 €	-3,25%

Der Teilergebnishaushalt 32 – Ordnungsamt umfasst 2 Budgets mit 7 Produkten und 11 Teilprodukten:

Budget 32.01: Ordnungsangelegenheiten, Öffentlicher Personennahverkehr, Wochenmarkt mit 5 Produkten und 9 Teilprodukten,

Budget 32.02: Brand- und Katastrophenschutz mit 2 Produkten und 2 Teilprodukten.

Der Teilergebnishaushalt des Ordnungsamtes schließt mit 155.807 € ordentlichen Erträgen, 429.795 € ordentlichen Aufwendungen und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -273.988 €. Gegenüber der Haushaltsplanung sind die ordentlichen Erträge um 39.107 € (25,10 %) gestiegen. Die ordentlichen Aufwendungen sind um -10.305 € (-2,40 %) niedriger ausgefallen. Der Jahresfehlbetrag fällt um 49.412 € (-18,03 %) geringer als geplant aus.

Gegenüber 2011 sind die ordentlichen Erträge um 9.137 € (6,23 %) gestiegen und die ordentlichen Aufwendungen um -4.445 € (-1,02 %) zurückgegangen. Der Jahresfehlbetrag verbessert sich um 13.583 € (-4,72 %).

Mehrerträge resultieren aus gestiegenen Landeszuweisungen aus dem Aufkommen der Feuer-schutzsteuer zur Förderung des kommunalen Brandschutzes, Verwaltungsgebühren (u. a. für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen), Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Füh-rungszeugnissen und Personaldokumenten, Kostenerstattungen des Landes für die Kommunal-wahlen und den Bürgerentscheid zu einer Fusion der Landkreise.

Die Auflösungen oder Herabsetzungen von nicht in der Haushaltsplanung veranschlagten Pensi-onrückstellungen für Versorgungsempfänger, Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden führen zu weiteren Erträgen. Die veranschlagten Auflösun-gen oder Herabsetzungen von Rückstellungen für die Versorgungsrücklagen für Beamte konnten nicht umgesetzt werden.

Einsparungen haben sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die Haltung von Fahrzeugen und den Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Si-cherheit und Ordnung (Nds. SOG) ergeben. Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, u. a. für Lohnkostenerstattungen bei Feuerwehreinsätzen und Lehrgängen der Freiwilli-gen Feuerwehr sind niedriger ausgefallen.

Teilergebnishaushalt 40 - Grundschule

Teilergebnis- haushalt 40 Grundschule	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	24.900 €	15.903 €	-8.997 €	-56,57%	13.811 €	2.093 €	15,15%
Ordentliche Aufwendungen	172.300 €	179.199 €	6.899 €	3,85%	168.822 €	10.376 €	6,15%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-147.400 €	-163.295 €	-15.895 €	9,73%	-155.012 €	-8.283 €	5,34%
Außerordentliche Erträge	0 €	786 €	786 €	100,00%	0 €	786 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	786 €	786 €	100,00%	0 €	786 €	
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-147.400 €	-162.509 €	-15.109 €	9,30%	-155.012 €	-7.497 €	4,84%

Der Teilergebnishaushalt 40 - Grundschule beinhaltet das Budget 40.01 Grundschule mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilergebnishaushalt der Grundschule weist 15.903 € ordentliche Erträge, 179.199 € ordentliche Aufwendungen und einen Jahresfehlbetrag von –163.295 € aus. Verglichen mit der Haushaltsplanung sind die ordentlichen Erträge um -8.997 € (-56,57 %) geringer und die ordentlichen Aufwendungen um 6.899 € (3,85 %) höher. Hieraus ergibt sich ein Anstieg des prognostizierten Jahresfehlbetrages um -15.895 € (9,73 %).

Im Vergleich zu 2011 haben sich die ordentlichen Erträge um 2.093 € (15,15 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 10.376 € (6,15 %) erhöht. Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem um -8.283 € (5,34 %) höheren Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sind um rund die Hälfte hinter dem Ansatz zurückgeblieben. In der Haushaltsplanung wurde von zusätzlichen Erträgen aus der Auflösung der bezuschussten Schulinfrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II ausgegangen. Die Auflösung der Sonderposten und die Abschreibungen aus den getätigten Schulinfrastrukturmaßnahmen erfolgen jedoch im Produkt 111403 Bebautes und unbebautes Grundvermögen.

Aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für geleistete Überstunden und für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ergeben sich zusätzliche, nicht veranschlagte Erträge.

Die Personalaufwendungen sind für die Beschäftigten in der Essensausgabe in der Mensa gestiegen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten insbesondere bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens und für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Unterrichts- und Betreuungsmaterialien, Ausstattungsgegenstände für die Einrichtung der Mensa) Einsparungen erzielt werden.

Teilergebnishaushalt 50 - Sozialamt

Teilergebnis- haushalt 50 Sozialamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	560.200 €	436.987 €	-123.213 €	-28,20%	483.640 €	-46.652 €	-9,65%
Ordentliche Aufwendungen	585.600 €	495.424 €	-90.176 €	-18,20%	550.383 €	-54.959 €	-9,99%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-25.400 €	-58.437 €	-33.037 €	56,53%	-66.744 €	8.307 €	-12,45%
Außerordentliche Erträge	0 €	63.630 €	63.630 €	100,00%	20.022 €	43.608 €	217,80%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	139.936 €	139.936 €	100,00%	0 €	139.936 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-76.306 €	-76.306 €	100,00%	20.022 €	-96.328 €	-481,11%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-25.400 €	-134.743 €	-109.343 €	81,15%	-46.722 €	-88.021 €	188,39%

Der Teilergebnishaushalt 50 – Sozialamt umfasst 2 Budgets mit 11 Produkten und 12 Teilprodukten:

Budget 50.01: Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch mit 10 Produkten und 11 Teilprodukten,

Budget 50.02: Soziale Einrichtungen mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Im Teilhaushalt 50 – Sozialamt wird ein großer Teil der Ansätze lediglich aus finanzstatistischen Gründen veranschlagt. Die bargeldlosen Zahlungen des Sozialamtes der Stadt Bad Sachsa für Leistungen des ALG II, Sozialhilfe und Asyl werden direkt aus der Kreiskasse des Landkreises Osterode am Harz geleistet. Etwaige Barauszahlungen durch die Stadtkasse Bad Sachsa werden als „Vorschuss“ angeordnet und innerhalb einer Woche durch die entsprechende Zahlung aus der Kreiskasse Osterode am Harz wieder ausgeglichen.

Die Einnahmeverwaltung obliegt dagegen noch immer den jeweiligen herangezogenen Gemeinden. Von der Stadtkasse Bad Sachsa werden daher Kostenersätze u. ä. vereinnahmt. Dabei handelt es sich jedoch nur um durchlaufende Gelder, da die Einnahmen im Rahmen der vierteljährlichen Abrechnung an den Landkreis Osterode wieder erstattet werden müssen.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt eine Änderung, so dass alle nicht haushaltswirksam werden den Produktkonten auf „0“ gesetzt werden.

Aus diesem Grund werden in der nachfolgenden Tabelle nur die das Sozialamt unmittelbar betreffenden Erträge und Aufwendungen dargestellt.

Rückforderungen von Transferleistungen, die von den Zahlungspflichtigen nicht erstattet wurden, erhöhen die in der Bilanz der Stadt Bad Sachsa ausgewiesenen Forderungen aus Transferleistungen. Diese Forderungen müssen auch in der Bilanz des Landkreises Osterode am Harz ausgewiesen werden. Aus diesem Grund wurden für das laufende Jahr in den Transferaufwendungen und für die Vorjahre in den außerordentlichen Aufwendungen Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Osterode am Harz aus der Weiterleitung der von den Zahlungspflichtigen zu erstatteten Transferleistungen eingestellt.

Auszug aus dem Teilergebnishaushalt 50 Sozialamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränderung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränderung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge (Personal- und Sachkostenerstattungen, Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen)	237.200 €	225.631 €	-11.569 €	-5,13%	241.287 €	-15.657 €	-6,49%
Ordentliche Aufwendungen (Personalaufwendungen, Abschreibungen auf Sachanlagen)	260.400 €	265.684 €	5.284 €	1,99%	256.710 €	8.974 €	3,50%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-23.200 €	-40.054 €	-16.854 €	42,08%	-15.423 €	-24.631 €	159,71%
Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-23.200 €	-40.054 €	-16.854 €	42,08%	-15.423 €	-24.631 €	159,71%

Seit dem 01.01.2005 nimmt die Stadt Bad Sachsa aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge Aufgaben nach dem SGB II - Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende für den Landkreis Osterode am Harz wahr.

Die hierfür bei der Stadt Bad Sachsa anfallenden Personal- und Verwaltungskosten werden pauschal vergütet. Die Kommunen im Landkreis Osterode am Harz erhalten vom Landkreis insgesamt einen Anteil von 40,8 % der dem Landkreis zufließenden Verwaltungskostenerstattungen des Bundes. Dieser Anteil wird zwischen den Kommunen des Landkreises im Verhältnis der Bedarfsgemeinschaften verteilt.

Der Landkreis Osterode am Harz erstattet auch die Personalkosten für die Bearbeitung der Fälle des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT). Diese Erstattungen sind davon abhängig, in welcher Höhe der Landkreis die Bundeserstattung für das BuT erhält. Die Bundesmittel werden nach dem prozentualen Anteil der Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 25 Jahren auf die kreisangehörigen Gemeinden verteilt.

Die Erträge aus den Erstattungen des Landkreises Osterode am Harz für die Personalkosten für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, für die Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und die Sachkosten für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende betreffen unmittelbar das Sozialamt und sind deshalb in der vorstehenden Übersicht berücksichtigt. Ebenfalls enthalten sind die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden.

Die Erträge von insgesamt 225.631 € bleiben um -11.569 € (-5,13 %) unter den Haushaltsansätzen.

Die Aufwendungen für das Personal und die Abschreibungen auf Sachanlagen mit insgesamt 265.684 € überschreiten die Ansätze um 5.284 € (1,99 %).

Es ergibt sich ein ungedeckter Jahresfehlbetrag von -40.054 €. Dieser liegt um -16.854 € (42,08 %) über der Haushaltsplanung.

Der Jahresfehlbetrag von -40.054 € entspricht den ungedeckten Aufwendungen, die bei der Stadt Bad Sachsa für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landkreises Osterode am Harz für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende und das Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) verbleiben.

In 2011 beliefen sich die ungedeckten Aufwendungen „nur“ auf 15.423 €. Verglichen mit 2012 ist es hier zu einem Anstieg um 24.631 €, was einer Steigerung um 159,71 % entspricht, gekommen. Dieses unbefriedigende Ergebnis macht deutlich, dass hier ein dringender Handlungsbedarf seitens des Landkreises Osterode am Harz als Träger der Sozialhilfe besteht.

Teilergebnishaushalt 60 - Bauamt

Teilergebnis- haushalt 60 Bauamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	2.254.100 €	2.176.581 €	-77.519 €	-3,56%	2.266.920 €	-90.339 €	-3,99%
Ordentliche Aufwendungen	3.644.400 €	3.619.087 €	-25.313 €	-0,70%	3.918.703 €	-299.616 €	-7,65%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-1.390.300 €	-1.442.506 €	-52.206 €	3,62%	-1.651.783 €	209.277 €	-12,67%
Außerordentliche Erträge	4.300 €	10.327 €	6.027 €	58,36%	38.832 €	-28.505 €	-73,41%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	13.308 €	13.308 €	100,00%	15 €	13.293 €	86540,95%
Außerordentliches Ergebnis	4.300 €	-2.981 €	-7.281 €	244,24%	38.816 €	-41.797 €	-107,68%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-1.386.000 €	-1.445.487 €	-59.487 €	4,12%	-1.612.967 €	167.480 €	-10,38%

Der Teilergebnishaushalt 60 – Bauamt umfasst 9 Budgets mit 22 Produkten und 32 Teilprodukten:
 Budget 60.01: Liegenschaftsverwaltung mit 2 Produkten und 4 Teilprodukten,
 Budget 60.02: Räumliche Planung und Entwicklung, Bauen und Wohnen, Wirtschaftsförderung mit 6 Produkten und 10 Teilprodukten,
 Budget 60.03: Parkanlagen und öffentliche Grünflächen, Wasserläufe, Wasserbau mit 2 Produkten und 3 Teilprodukten,
 Budget 60.04: Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung mit 4 Produkten und 5 Teilprodukten,
 Budget 60.05: Verkehrsflächen und –anlagen mit 3 Produkten und 4 Teilprodukten,
 Budget 60.06: Friedhöfe mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt,
 Budget 60.07: Dorfgemeinschaftshäuser mit 1 Produkt und 2 Teilprodukten,
 Budget 60.08: Bauhof und Fuhrpark mit 2 Produkten und 2 Teilprodukten,
 Budget 60.09: Stadtentwicklung, Wirtschaft, Tourismus mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Der Teilhaushalt des Bauamtes schließt mit 2.176.581 € ordentlichen Erträgen, 3.619.087 € ordentliche Aufwendungen und einem Jahresfehlbetrag von -1.442.506 €. Es bleiben die ordentlichen

Erträge um 77.519 € (-3,56 %) und die ordentlichen Aufwendungen um 25.313 € (-0,70 %) unter den Haushaltsansätzen. Der Jahresfehlbetrag erhöht sich um -52.206 € (3,62 %) auf - 1.442.506 €.

Gegenüber dem Vorjahr fallen die ordentlichen Erträge um -90.339 € (-3,99 %) niedriger aus. Die ordentlichen Aufwendungen sind um -299.616 € zurückgegangen. Der Jahresfehlbetrag hat sich um 209.277 € (-10,75 %) verringert.

Aus den Sonderposten für Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ergeben sich höhere Auflösungserträge.

Die Schmutzwassergebührenerträge haben sich durch zurückgehende Wasserverbrauche verringert.

Die Kostenerstattungen des Landkreises Osterode am Harz für die Durchführung des Winterdienstes auf den Kreisstraßen durch die Stadt Bad Sachsa sind ebenso wie die Erstattungen der Personalkosten für die Gärtner von der Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG infolge geringerer Inanspruchnahme zurückgegangen.

Höhere Erträge resultieren aus der Auflösung oder Herabsetzung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger, aus Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für geleistete Überstunden und die Inanspruchnahme von Altersteilzeit. Die veranschlagten Auflösungen oder Herabsetzungen von Rückstellungen für die Versorgungsrücklagen und Beihilfen für Beamte sind nicht erfolgt.

Bei den Aufwendungen für aktives Personal haben sich trotz in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigter Zuführungen zu den Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden Einsparungen ergeben. Diese resultieren größtenteils aus Dienstaufwendungen für Beschäftigte und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, weil die geplante Wiederbesetzung einer durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit frei gewordenen Stelle in 2012 nicht mehr erfolgt ist.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich insbesondere bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, bei den Müllgebühren, bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsausgaben für Energieverbräuche, für Betriebszwecke und bei den Beratungs- und Betreuungskosten Einsparungen bzw. Minderausgaben ergeben.

Der Schwerpunkt der aufgezeigten Einsparungen liegt in den Gebührenhaushalten Schmutz- und Niederschlagswasser. Zum einen konnte durch den Einsatz einer Aushilfskraft auf der Kläranlage ein Großteil anstehender Bauunterhaltungsarbeiten in Eigenregie abgewickelt werden, zum anderen ergaben sich insbesondere auf den Tiefbaukonten (Kanalunterhaltung) beider Gebührenhaushalte Einsparungen aufgrund noch nicht vollendeter Maßnahmen. Hier wurden entsprechende Ausgabereste in das Jahr 2013 übertragen.

Eine Sicherheitsüberprüfung der Hochwasserschutzanlage Schmelzteich ist noch nicht abgeschlossen. Dadurch verzögert sich die Belastung aus den Beratungs- und Betreuungskosten entsprechend.

Die Abschreibungen sind angestiegen. Wie bereits auf Seite 9 ausgeführt, war eine präzisere Planung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012 nicht möglich.

Die Abwasserabgabe fällt höher als geplant aus, weil die der Festsetzung zugrunde liegenden Parameter aus den Zuflüssen und dem nach der Klärung in die Uffe eingeleiteten Abwasser Schwankungen unterliegen und deshalb nicht genauer geplant werden können.

Bei den Erstattungen an private Unternehmen für Räumtätigkeiten im Winterdienst haben sich Minderausgaben ergeben.

Ein sich aus den Gebühreneinnahmen aus dem Niederschlagswasser ergebender Gebührenüberschuss wurde der Rücklage für den Gebührenaussgleich in den nachfolgenden Jahren zugeführt.

Außerordentliche Erträge resultieren aus dem Verkauf von Inventar aus dem ehemaligen Schlachthaus im Dorfgemeinschaftshaus Neuhoß.

Aus dem Verkauf eines Grundstückes in der Steinatalstraße unter Buchwert ergibt sich ein außerordentlicher Aufwand.

Teilergebnishaushalt 82 - Forstamt

Teilergebnis- haushalt 82 Forstamt	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Veränder- ung Ansatz 2012 / Ergebnis 2012	in Prozent	Ergebnis 2011	Veränder- ung Ergebnis 2012 / Ergebnis 2011	in Prozent
Ordentliche Erträge	260.400 €	303.398 €	42.998 €	14,17%	256.232 €	47.166 €	18,41%
Ordentliche Aufwendungen	221.700 €	214.730 €	-6.970 €	-3,25%	222.765 €	-8.035 €	-3,61%
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	38.700 €	88.667 €	49.967 €	56,35%	33.466 €	55.201 €	164,95%
Außerordentliche Erträge	9.600 €	9.551 €	-50 €	-0,52%	799 €	8.752 €	1095,31%
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	1 €	1 €	100,00%	1 €	0 €	0,00%
Außerordentliches Ergebnis	9.600 €	9.550 €	-51 €	-0,53%	798 €	8.752 €	1096,68%
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	48.300 €	98.217 €	49.917 €	50,82%	34.264 €	63.953 €	186,65%

Der Teilergebnishaushalt 82 – Forstamt beinhaltet das Budget 82.01 Forstwirtschaft mit 1 Produkt und 1 Teilprodukt.

Im Teilergebnishaushalt des Forstamtes stehen im Ergebnis 303.398 € ordentlichen Erträgen 214.730 € ordentliche Aufwendungen gegenüber. Hieraus resultiert ein Jahresüberschuss von 88.667 €.

Verglichen mit der Haushaltsplanung sind die ordentliche Erträge um 42.998 € (14,17%) gestiegen. Bei den ordentlichen Aufwendungen ergeben sich -6.970 € Einsparungen bzw. Minderaufwendungen. Das positive Jahresergebnis verbessert sich um 49.967 € (56,35 %).

Im Vergleich zu 2011 haben sich ordentlichen Erträge um 47.166 € (18,41 %) erhöht. Die ordentlichen Aufwendungen konnten um -8.035 € (-3,61 %) reduziert werden. Das ordentliche Ergebnis ist um 55.201 € (164,95 %) angestiegen.

Zu der überaus positiven Entwicklung haben im Wesentlichen die deutlich gestiegenen Erträge aus dem Holzverkauf beigetragen.

Die Aufwendungen für aktives Personal liegen geringfügig über dem Ansatz. Diese Entwicklung ergibt sich größtenteils aus den Zuführungen zu den Beihilferückstellungen für Beamte und zu den Rückstellungen für geleistete Überstunden.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich Minderausgaben bzw. Einsparungen ergeben. Eine Reparatur am Getriebe des Rückeschleppers wurde in 2012 nicht mehr durchgeführt. Bei den Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen wurde deshalb eine Ermächtigungsübertragung (Haushaltsrest) gebildet und nach 2013 übertragen.

Außerordentliche Erträge haben sich aus einer Versicherungsleistung für einen Totalschaden an einem Forstschlepper und aus dem über dem Restbuchwert liegenden Verkaufserlös des zerstörten Fahrzeuges ergeben.

Bewertung des Jahresabschlusses 2012

Die finanzielle Situation der Stadt Bad Sachsa bleibt trotz des positiven Ergebnisses im Ergebnishaushalt und einem Finanzmittelbestand, der ein Guthaben ausweist, weiterhin angespannt.

Die Bilanzsummen auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Schlussbilanz 2012 sind gegenüber 2011 gestiegen. Die Erhöhung der Bilanzsummen resultiert aus der Kapitalmaßnahme für die Bad Sachsa Holding GmbH & Co. KG (bzw. Bädergesellschaft Bad Sachsa mbH), die mit einem Anstieg des Finanzvermögens und der Schulden einhergeht.

Der Werteverzehr des Sachvermögens durch Abschreibungen kann infolge fehlender Finanzkraft nicht durch Vermögenszugänge ausgeglichen werden. Die Nettoposition ist zurückgegangen.

Der Jahresabschluss 2012 erfüllt den in § 17 GemHKVO normierten Grundsatz der Gesamtddeckung nicht. Dieser sieht vor, dass im Ergebnishaushalt - getrennt für den ordentlichen und den außerordentlichen Bereich – alle Erträge alle Aufwendungen und alle Einzahlungen alle Auszahlungen decken müssen und aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt stets ein Überschuss erzielt werden muss, der zur Finanzierung der ordentlichen Tilgung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ausreicht.

Die außerordentlichen Erträge reichen zur Deckung der außerordentlichen Aufwendungen nicht aus.

Die Tilgung konnte in voller Höhe aus den über die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit hinausgehenden Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt bezahlt werden.

Die Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Kapitalmaßnahme) ist niedriger als die Tilgung für die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Kapitalmaßnahme) und erreicht annähernd die vom Landkreis Osterode am Harz und vom Land Niedersachsen geforderte signifikante Zurückführung des Schuldenstandes zur langfristigen Senkung der Kreditverpflichtungen.

Die Stadt Bad Sachsa hat mit dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Osterode am Harz im Jahr 2013 einen Zukunftsvertrag geschlossen mit dem Ziel einer dauerhaften Sicherung der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Stadt durch den Entfall der finanziellen Belastung in Höhe von 75 % der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite.

Das Land Niedersachsen hat der Stadt Bad Sachsa zum 01.01.2014 eine Zins- und Tilgungshilfe in Höhe von insgesamt 9.245.653,35 €, entsprechend 75 % der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von 12.327.537,80 € gewährt.

Mit der Gewährung einer Entschuldungshilfe und regelmäßig ausgeglichener Jahresergebnisse ab 2014 wird der gesetzlich normierte Haushaltsausgleich und damit eine Trendwende der seit Jahren ansteigenden Liquiditätskredite erreicht werden:

Neben dem Abbau der Liquiditätskredite soll trotz einer jährlichen Neuaufnahme von Krediten eine signifikante Zurückführung des Schuldenstandes erfolgen, um die Kreditverpflichtungen langfristig zu senken.

Die Stadt Bad Sachsa hat dieses Angebot zur Unterstützung angenommen mit der Zielrichtung, die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Stadt dauerhaft zu sichern. Dies ist nur mit erheblichen Konsolidierungsanstrengungen, die auch die Bürgerinnen und Bürger mit zu tragen haben und einer nachhaltigen Entschuldung möglich.

Die Stadt Bad Sachsa verpflichtet sich, ab dem ersten Haushaltsjahr der Leistung der Entschuldungshilfe durch das Land Niedersachsen bis zum Ende der Vertragslaufzeit ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) zu erzielen. Ziel ist es, darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, um die noch bestehenden Liquiditätskredite abzubauen und finanzielle Freiräume für dringend notwendige Investitionen zu schaffen.

Schlussbilanz 2012

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	61.486,14	125.911,99
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	11.139,73	8.179,66
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	50.346,41	63.604,20
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	54.128,13
2.	Sachvermögen	38.440.513,81	37.990.982,29
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.927.747,06	7.914.162,66
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.495.412,28	4.967.867,53
2.3	Infrastrukturvermögen	24.049.039,01	23.455.153,78
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7,00	30.501,50
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	542.073,78	481.969,58
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	377.998,30	361.354,77
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.048.236,38	779.972,47
3.	Finanzvermögen	2.075.983,79	6.276.975,92
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	5.600.000,00
3.2	Beteiligungen	7.000,00	7.000,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	3.130,00	480,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	545.126,23	422.205,74
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	907.334,39	154.911,96
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	456.355,24	30.847,10
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	57.037,93	61.531,12
4.	Liquide Mittel	7.074,09	1.104.181,71
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	81.997,91	78.189,19
Bilanzsumme AKTIVA		40.667.055,74	45.576.241,10

Schlussbilanz 2012

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1.	Nettoposition	12.469.677,68	11.875.712,11
1.1	Basis-Reinvermögen	1.878.489,10	1.878.489,10
1.1.1	Reinvermögen	11.260.381,18	11.260.381,18
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	9.381.892,08-	9.381.892,08-
1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3		0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	2.870.659,04-	2.860.003,98-
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	2.238.277,90-	2.870.659,04-
1.3.2	JÜ/JF (Angabe des Betrages der Vorbel. aus Haushaltsresten für Aufwendungen)	632.381,14-	10.655,06
1.4	Sonderposten	13.461.847,62	12.857.226,99
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	10.886.326,61	10.416.424,11
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.559.753,07	2.414.714,77
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	12.656,16
1.4.4	Bewertungsausgleich	15.767,94	13.431,95
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	24.181.284,39	29.541.800,39
2.1	Geldschulden	23.771.989,63	29.127.366,80
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.192.109,40	14.427.366,80
2.1.3	Liquiditätskredite	14.579.880,23	14.700.000,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.384,14	51.860,71
2.4	Transferverbindlichkeiten	28.519,76	219.717,31
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	23.423,00	63.392,00

Schlussbilanz 2012

Stadt Bad Sachsa

Einschließlich Periode 13



PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
2.	Schulden		
2.4	Transferverbindlichkeiten		
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	14,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	4.314,76	154.641,03
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	782,00	1.670,28
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	221.390,86	142.855,57
2.5.1	Durchlaufende Posten	18.737,93	8.251,70
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	18.737,93	8.251,70
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	202.652,93	134.603,87
3.	Rückstellungen	4.015.762,86	4.125.653,57
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.427.290,00	3.580.203,01
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	236.919,11	214.628,35
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschl. Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverh.	213.184,00	206.532,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpfl. aus Bürgsch.,Gewährl. und anh. Gerichtsverf.	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	138.369,75	124.290,21
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	330,81	33.075,03
Bilanzsumme PASSIVA		40.667.055,74	45.576.241,10

Ergebnisrechnung 2012

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.688.448,65	4.036.176,65	4.017.900,00	18.276,65	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.204.871,88	3.293.677,50	3.229.800,00	63.877,50	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	960.533,09	938.908,25	819.400,00	119.508,25	0,00
4. sonstige Transfererträge	240.935,61	209.512,02	322.800,00	113.287,98-	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	1.771.138,95	1.840.480,90	2.032.400,00	191.919,10-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	301.029,69	347.178,22	304.400,00	42.778,22	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	393.933,79	356.003,08	372.100,00	16.096,92-	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.604,97	31.489,10	27.000,00	4.489,10	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	393.037,21	417.896,60	401.000,00	16.896,60	
12. = Summe ordentliche Erträge	10.973.533,84	11.471.322,32	11.526.800,00	55.477,68-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-
13. Personalaufwendungen	2.601.674,24	2.501.225,87	2.534.400,00	33.174,13-	65.632,31
14. Versorgungsaufwendungen	183.919,02	329.734,14	177.400,00	152.334,14	152.350,14
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.560.736,44	1.302.485,77	1.469.800,00	167.314,23-	38.676,91
16. Abschreibungen	1.548.249,02	1.469.700,73	1.280.400,00	189.300,73	270.019,42
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	875.869,99	782.039,67	817.600,00	35.560,33-	191,47
18. Transferaufwendungen	4.460.360,86	4.498.933,06	4.664.000,00	165.066,94-	39.895,48
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	495.733,64	508.758,10	522.500,00	13.741,90-	37.408,02
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.726.543,21	11.392.877,34	11.466.100,00	73.222,66-	604.173,75
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss(+), Jahresfehlbetrag(-)	753.009,37-	78.444,98	60.700,00	17.744,98	604.173,75-
22. außerordentliche Erträge	122.791,36	98.345,42	16.600,00	81.745,42	0,00
23. _ außerordentliche Aufwendungen	2.163,13-	166.135,34-	0,00	166.135,34-	166.135,34-
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	120.628,23	67.789,92-	16.600,00	84.389,92-	166.135,34-

Ergebnisrechnung 2012

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	632.381,14-	10.655,06	77.300,00	66.644,94-	770.309,09-

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

Finanzrechnung 2012

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.735.180,02	4.052.533,14	4.017.900,00	34.633,14	-
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.154.935,39	4.116.467,94	4.039.800,00	76.667,94	-
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	1.672.157,20	2.023.177,48	2.032.400,00	9.222,52-	-
5. privatrechtliche Entgelte ³	316.228,04	359.978,38	323.600,00	36.378,38	-
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	166.908,28	502.346,16	694.900,00	192.553,84-	-
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	20.545,04	35.090,75	27.000,00	8.090,75	-
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	267.276,79	628.169,43	352.200,00	275.969,43	-
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.333.230,76	11.717.763,28	11.487.800,00	229.963,28	-
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.439.397,53	2.437.704,05	2.458.500,00	20.795,95-	-
12. Auszahlungen für Versorgung	175.831,00	187.087,00	177.400,00	9.687,00	-
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.554.714,75	1.369.766,76	1.469.800,00	100.033,24-	-
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	868.183,03	793.261,16	817.600,00	24.338,84-	-
15. Transferauszahlungen ³	4.260.894,86	4.468.201,82	4.664.000,00	195.798,18-	-
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	515.406,94	502.342,61	537.500,00	35.157,39-	-
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.814.428,11	9.758.363,40	10.124.800,00	366.436,60-	-
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	481.197,35-	1.959.399,88	1.363.000,00	596.399,88	-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	682.392,03	321.631,46	936.600,00	614.968,54-	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	131.421,31	25.652,28	17.000,00	8.652,28	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	14.535,90	2.252,00	0,00	2.252,00	0,00

Finanzrechnung 2012

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	828.349,24	349.535,74	953.600,00	604.064,26-	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	840,85	3.965,78	1.100,00	2.865,78	1.516,60
26. Baumaßnahmen	1.102.116,91	950.607,19	1.226.600,00	275.992,81-	160.685,11
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	68.888,21	118.316,36	179.100,00	60.783,64-	73.048,80
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.303,01	5.506.433,74	5.506.600,00	166,26-	1.654,05
29. Aktivierbare Zuwendungen	54.050,00	0,00	5.000,00	5.000,00-	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.231.198,98	6.579.323,07	6.918.400,00	339.076,93-	236.904,56
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzgl. Summe Ausz. für Investitionstätigkeit)	402.849,74-	6.229.787,33-	5.964.800,00-	264.987,33-	236.904,56-
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	884.047,09-	4.270.387,45-	4.601.800,00-	331.412,55	412.189,23-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	461.500,00	5.964.800,00	5.964.800,00	0,00	0,00
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	509.866,41-	721.861,11-	573.800,00-	148.061,11-	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	48.366,41-	5.242.938,89	5.391.000,00	148.061,11-	0,00
37. = Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	932.413,50-	972.551,44	789.200,00	183.351,44	412.189,23-
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	479.085,43	32.878.683,26	-	-	-
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	479.862,18-	28.673.039,43-	-	-	-
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	776,75-	4.205.643,83	-	-	-

Finanzrechnung 2012

Stadt Bad Sachsa

Monate: 1 bis 13



Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	8.793,78	7.074,09			
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37,40 und 41)	924.396,47-	5.185.269,36			

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

5.185.269,36 € F-Rechnung Endbestand
-1.207,42 € Abgang Sparbuch Kto172101
-4.079.880,23 € Umgliederung 2011
1.104.181,71 € Pos 1.4 Bilanz

nicht zahlungswirksame Buchungen
diese Erläuterung ist nicht Bestandteil
der Anlage 07 zur GemHKVO